# Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Oper** In Sils-Maria lebt die Tradition der Opern-Dîners wieder auf. Den Anfang machte Giuseppe Verdis «La Traviata». Kulinarische und musikalische Genüsse inklusive. Seite 3

«Das Engadin leben» Diana Segantini erzählte von ihrer Kindheit, ihrem beruflichen Werdegang und vom Vermächtnis ihres Urgrossvaters Giovanni Segantini. Seite 5

Reiselust Zwei Wahl-Engadiner brechen dieser Tage zu einer Open-End-Reise auf. Es locken die Weite Russlands, der nächste Winter in Sibirien und Frühling in Japan. Seite 5



Morgen ist es wieder so weit: Um 8.30 Uhr fällt der Startschuss zum 45. Engadin Skimarathon.

Foto: swiss-image.ch/Andy Mettler

### Achtung, fertig, los!

Morgen lebt das Engadin im Marathon-Fieber

Über 12 300 Langläuferinnen und Langläufer starten morgen am 45. Engadin Skimarathon. Die Temperaturen sind mild, die Loipen top, aber nur mässig schnell.

Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe

für das grösste Volkslanglaufrennen der Schweiz gemeldet. Davon bewältigen 1370 Teilnehmer den 21 Kilometer langen Halbmarathon bis Pontresina. 22 Schulklassen mit 266 Schülern nehmen am morgigen Rennsonntag den Marathon oder den Halbmarathon unter die Langlaufskier. Für das neue Angebot «Firmen an den Start» haben sich 39 Firmen mit total 270 Teilnehmern angemeldet. Die Teams bestehen aus mindestens vier Personen, welche den Halb- oder den Marathon absolvieren. waren 12302 Läuferinnen und Läufer Das OK rund um Präsident Ivo Damaso Schulklasse, auf

ist mit dem hohen Anmeldestand sehr zufrieden. Erstmals seit fünf Jahren machen wieder über 12000 Läuferinnen und Läufer mit. Sie dürfen sich auf eine tolle, wenn auch nicht allzu schnelle Loipe freuen. Laut Martin Stupan, Loipenkoordinator des Oberengadins, gibt es ein mittelschnelles Rennen. «Es ist relativ warm, was dazu führt, dass die Piste über Nacht nicht festgefriert und damit nur mässig schnell wird», sagt Stupan. Mehr zu Wetter, Spitzenkandidaten und einer internationalen Seite 13

### Pflegeheim 2014 vors Volk?

Pendente Bauprojekte des Kreises Oberengadin

Voraussichtlich 2014 wird das **Oberengadiner Stimmvolk Stel**lung zum Pflegeheim-Neubau nehmen können. Hinter den Kulissen sind die Vorarbeiten angelaufen. Noch nicht abgeschlossen sind Bodenbohrungen fürs **Engadiner-Museum-Projekt.** 

MARIE-CLAIRE JUR

Die Planung für ein neues Oberengadiner Pflegeheim beim Standort Spital in Samedan geht voran. Nachdem der Kreisrat an der August-Sitzung 2012 beschlossen hat, das Siegerprojekt «Farkas» des Architekturwettbewerbs von 2011 weiterzuverfolgen und einen Rückkommensantrag zur Standortfrage und zum Raumprogramm abzulehnen, wurden weitere Schritte in Richtung Konkretisierung gemacht. Gemäss Landammann Gian Duri Ratti wurden in der Zwischenzeit die Architekturverträge abgeschlossen, die Fachplanung ausgeschrieben und Arbeiten vergeben. Bis Ende März wird auch die Bauherren-Vertreterschaft feststehen. Dieses Fachgremium begleitet den Kreisvorstand während der Projekt- und Bauphase. Derzeit sind die Architekten daran, ihr Projekt «Farkas», das den Architekturwettbewerb gewann, in punkto Raumordnung zu vertiefen. Bis Ende Jahr sollen die Kreisräte über eine erste Vorlage diskutieren können. In den letzten Monaten stand der Kreisvorstand bezüglich dieser Projektierungsschritte in engem Kontakt mit kantonalen Stellen, die Erfahrung mit Spitalbauprojekten haben. Ihr Ausarbeitung der Verträge willkommen gewesen, die eine komplexe Angelegenheit seien. Wann das Oberengadiner Stimmvolk zum Bauvorhaben Pflegeheim Stellung beziehen kann, ist derzeit noch unklar. Gemäss Kreispräsident Ratti ist eine Kreditabstimmung aber im Verlauf von 2014 denkbar. Wie teuer das Projekt wird, ist derzeit noch nicht genau zu sagen, mit Sicherheit handelt es sich aber um eines der kostspieligsten Bauvorhaben, welches die öffentliche Hand in den letzten Jahrzehnten im Oberengadin umzusetzen hatte.

2014 soll auch ein weiteres Bauvorhaben des Kreises Oberengadin konkreter werden, nämlich die Sanierung und Neuinszenierung des Engadiner Museums in St. Moritz, für die das Oberengadiner Stimmvolk mit klarer Mehrheit im November 2011 einen Kredit über 6 Mio. Franken gesprochen hat. Das 2012 angelaufene Baubewilligungsverfahren musste unterbrochen werden, nachdem sich herausstellte, dass der Untergrund, auf dem das Museum steht, möglicherweise unstabil ist. Wie labil er effektiv ist, muss noch festgestellt werden. Die schon letztes Jahr eingeleiteten Probebohrungen werden diesen Frühling wieder aufgenommen, damit die Ausgangslage schliesslich klar ist. Dabei geht es nicht um die Frage, ob überhaupt gebaut werden kann, sondern vielmehr, inwiefern eine verstärkte Bauweise in Betracht gezogen werden muss. Nachdem die Spezialfirma ihre inklinometrischen Untersuchungen abgeschlossen hat, soll 2014 der Spatenstich für den Umbau samt Sanierung erfolgen. Inwiefern das Bauvorhaben wegen der speziellen Bodenbeschaffenheit eine Verteuerung erfährt, ob Nachtragskredite nötig wer-Know-how sei besonders auch bei der den, ist noch nicht abzuschätzen.

#### Verein Graubünden 2022 vor Auflösung

**Olympia** Der Verein Graubünden 2022 soll aufgelöst werden. Laut einer Medienmitteilung hat der Vorstand die operative Leitung beauftragt, alle Projekte abzuschliessen und zu dokumentieren. Zudem soll eine Endabrechnung erstellt und die geordnete Liquidation des Vereins vorbereitet werden. Bis zum Abschluss dieser Arbeiten und der abschliessenden Auflösung des Vereins dürften laut Mediensprecher Christian Gartmann aber noch mehrere Monate vergehen.

AZ 7500 St. Moritz





#### **Eigene Wege als** Vertrauensbruch

**Samnaun** Wird eine neue Institution gegründet, braucht es seine Zeit, bis alles eingespielt ist. So auch bei der 2011 gegründeten Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Momentan macht sich aber Unmut breit. Einige Samnauner stossen sich an der offiziellen Homepage der Destination: zu «Scuol-lastig», zu wenig «Samnaunspezifisch». Deswegen erschien vor zwei Wochen eine eigene, fusionsunabhängige Samnauner Homepage. Etwas, das seitens der Destination heftige Kritik erntete: Man verstosse damit gegen Vereinbarungen, ein zielgerichtetes Arbeiten sei so nicht möglich. Die Destination beklagt fehlendes Vertrauen in ihre Arbeit, die Ersteller der Homepage wollen damit Samnaun zurück zu alter Stärke führen - die Leidtragenden: ver-Seite 3 wirrte Gäste. (aw)

#### Passantà temps captivants

Zernez Maini Gross da Zernez po festagiar seis 75avel anniversari. El fa bilantsch da sia vita e quinta dad experienzas fattas in sia vita sco maisterinstallatur sanitari. Cha'ls temps s'hajan müdats, disch Maini Gross cun tschera riantada. «Na be illa vita privata mo eir illa vita da mansteran, possessur d'üna firma d'installaziuns sanitarias e sül marchà d'immobiglias s'ha müdà bler dürant ils ultims 40 ons», intuna'l. Cha la tecnica, ils mezs da lavur ed il material s'hajan müdats cumplettamaing. Na müdà s'ha pro el invezza il plaschair da viver. «Uossa fetscha tuot plü pachific e giod mincha mumaint i'l ravuogl da mia famiglia», declera'l. Ch'el nu saja ün da quels pensiunats chi nun haja temp per nüglia. Chi saja ura e temp da giodair la vita», quinta Maini Gross. (anr/mfo) Pagina 7

#### Paurs in chadafö invezza in stalla

**Scuol** Daspö plüs ons spordscha il Lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin cuors da cuschinar per paurs da l'Engiadina e da las Vals dal Süd. Ils duos cuors vegnan organisats dal Plantahof a Landquart ed han lö quist on illa chadafö da la chasa da scoula a Scuol. Annina Mengiardi dad Ardez, magistra d'economia e manadra da quists cuors, ha pudü bivgnantar in marcurdi, al prüm cuors, set paurs engiadinais e jauers. Il giavüsch dals cuschinunzs d'eira da far ün menii cun trats talians «Id es iina bellezza da verer co cha'ls homens han plaschair da cuschinar e sun cun corp ed orma da la partida», disch Mengiardi. Ed ils homens han demuossà da savair ir intuorn eir cun üsaglias plü finas. «Quai nun es l'ultima jada ch'els han cuschinà», disch la manadra cun Pagina 7 persvasiun. (anr/rd)

#### Im Gespräch mit **Odd Kare Sivertsen**

Langlaufsport Während der Marathon-Woche dreht sich alles um den Langlaufsport. Zeit also, um einen Szenenkenner zu Wort kommen zu lassen. Im Gespräch mit der EP/PL erklärt der Norweger Odd Kare Sivertsen, wie sich der Langlaufsport in den letzten 20 Jahren verändert hat. Er ist seit 17 Jahren Nachwuchstrainer im Unterengadin und seit einigen Jahren Leiter der Sportklasse.ch am Hochalpinen Institut in Ftan. Dank seiner Arbeit ist auch Weltmeister Dario Cologna zum Star herangewachsen. «Diese Arbeit hätte auch eine andere Person machen können», erklärt der Norweger. Mehr Einfluss auf die Karriere von Cologna hatten gemäss Sivertsen die Strukturen im Bündner Skiverband. Trotz guter Angebote ist Sivertsen dem Nachwuchs treu geblieben. (nba) Seite 10 2 | Engadiner Post

#### **Amtliche Anzeigen** Gemeinde Pontresina

#### **Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben: Baugesuch Nr.: 2012-8009

Parz. Nr.: 1906

Zone: KZ

AZ: 1.0

Objekt: Chesa Bohner Via Seglias 6

7504 Pontresina

Bauvorhaben: 1. Projektänderung

Anbau Erker

Adank Jürg

Bauherr: Banzer Werner Neudorfstrasse 75 7430 Thusis;

> Ausserdorfstrasse 15 8489 Wildberg

**Grund- eigentümer:**Neudorfstrasse 75
7430 Thusis;

Adank Jürg Ausserdorfstrasse 15 8489 Wildberg

Projekt- Furger Architekturbüro verfasser: Via da la Staziun 16 7504 Pontresina

7504 Pontresina
Auflage: 9. März bis
2. April 2013

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 7. März 2013 Der Gemeindevorstand

CANNON CRITER OREDEN CARDIN C



#### Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

#### **Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben: Baugesuch Nr.: 2013-8005

Parz. Nr.: 342 Zone: WZ 2 B AZ: 0.3

Objekt: Chesa Fuornatsch Via da la Botta 44

7504 Pontresina Bauvorhaben: Wohnungsumbau

mit Fassadenänderung Bauherr: Pampel

Alexander-Georg Via da la Botta 44 7504 Pontresina

Grundeigentümer: Pampel
Alexander-Georg
Via da la Botta 44

7504 Pontresina
ProjektFurger Architekturbüro

verfasser: Via da la Staziun 16 7504 Pontresina Auflage: 9. März bis

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina einge-

2. April 2013

reicht werden. Pontresina, 7. März 2013

Der Gemeindevorstand

### Leben heisst atmen Spendenkonto: 30-882-0 www.lungenliga.ch

#### **Aus dem Gemeindevorstand Pontresina**

**Pontresina** Anlässlich der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurden die folgenden Geschäfte behandelt:

Gesuch um Apéro-Übernahme für die Jahresversammlung der Bündner Trachtenvereinigung. Am 14. September findet in Pontresina die Jahresversammlung der Bündner Trachtenvereinigung statt. Erwartet werden rund 100 Personen. Organisatorin ist die «Gruppa da sot da Puntraschigna». Auf ein entsprechendes Gesuch hin und in Anbetracht des Engagements des Vereins zur Bereicherung des Pontresiner Kulturangebots beschliesst der Gemeindevorstand, den Apéro mit 50 Prozent und maximal 1400 Franken zu sponsoren.

Wahl neue Mitarbeiterin Einwohnerund Sozialamt: Die Leiterin der Pontresiner Einwohnerkontrolle Carla Tosio tritt zum Jahresende in den Ruhestand. Als neue Mitarbeiterin im Zweierteam auf dem Einwohner- und Sozialamt hat der Gemeindevorstand Silvana Tiefenthal (23) aus Tiefencastel gewählt. Sie hatte ihre Berufsausbildung auf der Gemeindeverwaltung Tiefencastel absolviert und zuletzt auf der Gemeinde Bergün unter anderem die Einwohnerkontrolle geleitet. Sie stösst am 1. April zum Kanzlei-Team und wird dort bis zum Wechsel ins Einwohneramt am 1. Oktober das Bausekretariat verstärken. Für die Stelle waren vier Bewerberinnen zu Vorstellungsgesprächen eingeladen worden.

Ersatz Dienstwagen Gemeindeverwaltung: Der für die Bewirtschaftung der beiden Parkhäuser sowie für Botengänge und Aushangtouren eingesetzte Renault Kangoo ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der Gemeindevorstand folgte dem Antrag

von Infrastrukturleiter Martin Enz und beschloss die Anschaffung eines VW Caddy Kastenwagens. Der Lieferauftrag wurde für 34 000 Franken an die Garage Mathis AG St. Moritz vergeben.

Bau eines Pumptracks in Cuntschett: Der Gemeindevorstand wies das Projekt zum Bau eines Pumptracks in Cuntschett zur Überarbeitung an den Tourismusrat zurück. Vor einem Entscheid sollen diverse Fragen geklärt werden unter anderem bezüglich exakte Baumasse, Submissionspflicht und Budgetierung. Ein Pumptrack ist eine Bikepiste in der Form eines Parks mit Festbelag und Wellen und Mulden. Als Pontresiner Besonderheit soll der Track im Winter für den Langlauf genutzt wurden.

Baugesuch Projektänderung Chesa Mandra: Die T&P Immobilien beabsichtigen diverse Änderungen am Projekt, das vom Vorbesitzer ausgearbeitet und bereits bewilligt worden war. Auf Antrag der Baukommission stimmt der Gemeindevorstand dem überarbeiteten Projekt zu, macht aber diverse Auflagen bezüglich Umgebungsplanung, Parabolantennenstandort, Autoabstellplät-

ze, Saunaeinbau in einer Wohnung, Wasseranschlussdimensionen, Energiedossier, Erstwohnungseintragung vor Baubeginn sowie Bemusterung von Verputz, Balkongeländern und Garagentüren.

Revisionsgesuch Chesa Rosso Blu: Das Gesuch um Erstellung einer Dachlukarne und Wohnungsunterteilung war am 20. Dezember 2012 abgelehnt worden mit Verweis auf die nach einer Unterteilung in zusätzliche Einheiten nötig werdende Erstwohnungspflicht. Dabei hatte sich die Baubehörde auf das Gemeindegesetz und die Bundesverordnung vom 22. August 2012 gestützt. Nachdem der Gesuchsteller den Verzicht auf die Wohnungsunterteilung bekannt gemacht hatte, war die Baubehörde bereit, das Gesuch unter den bei der ersten Auflage im Herbst 2012 geltenden Normen neu zu beurteilen. Weil damals gegen den Lukarnenbau nichts einzuwenden war und während der Projektauflage keine Einsprachen eingegangen waren, folgte der Gemeindevorstand dem Antrag der Baukommission und hiess das Revisionsgesuch gut.

#### Veranstaltungen

#### Stärken und Grenzen kennen lernen

**Samedan** Das Beste aus sich machen, eigene Potenziale ausschöpfen, den effektiveren Umgang mit sich und anderen lernen, die inneren Potenziale mit äusserem Verhalten in Einklang bringen, das sind Themen eines Seminars, das in der Academia Engiadina, Samedan, stattfindet. Das Ziel des Seminars ist, eigene Stärken und Grenzen kennen zu lernen, um kritische Situatio-

nen oder Konflikte in Beruf und Privatleben souverän meistern zu können. Das Seminar wird von dem zertifizierten Trainer Jörg H. Werner geleitet und findet am Dienstag, 12. März, von 8.30 bis 17.00 Uhr, in der Academia Engiadina, Samedan, statt.

(Einges.)

Infos und Anmeldungen unter: www.academia-engiadina.ch

### Mit dem eConcierge individuelle Ferien buchen

Tourismusreport Engadin St. Moritz

Ein Hotelzimmer, 2 Tage Skischule und eine Woche Material buchen? Nichts leichter als das – der Warenkorb auf der Webseite der Destination, auch eConcierge genannt, macht's möglich.

Seit wenigen Tagen ist eine erste Version der Warenkorblösung von Engadin St. Moritz online. In einem ersten Pilot können über den eConcierge Leistungen von Hotels, Skischulen oder Skivermietern (jeweils nur bei den Partnern der Pilotphase) individuell zusammengestellt und gebucht werden. Damit erhält der Gast die Möglichkeit, sein Ferienerlebnis bereits zu Hause zu planen und ganz nach seinen Wünschen zu gestalten. Aber auch vor Ort erleichtert die Warenkorblösung für die Mitarbeitenden von touristischen Leistungsträgern die Arbeit. Dank des Warenkorbs können sie für ihre Gäste einfach und schnell Leistungen von Partnern im ganzen Tal buchen. Es werden nun Schritt für Schritt weitere Leistungsträger und Produkte in den Warenkorb integriert.

Möglicher Einstieg über die Skivermieter: www.engadin.stmoritz.ch/winter/de/vermietung



#### **Kabarett-Duo Liebestoll im Kino Rex**

**Pontresina** Am Freitag, 15. März, um 20.30 Uhr, gastiert das Kabarett-Duo Liebestoll im Cinema Rex in Pontresina.

Eine widerspenstige Hotelière (Marietta Jemmi) wartet auf den Abtransport durch ihren Assistenten (Nathan Schocher), da ihr Traditionshotel verkauft und zum Abbruch freigegeben wurde. Doch so einfach lässt sich eine Grande Dame nicht abschieben, unbeeindruckt von der Realität, probt sie den Aufstand der Fantasie und lässt die goldenen Zeiten ihres Hotels wieder aufleben. Dabei melden sich verflossene Liebhaber zurück, Promi-

Souvenirs führen ein Eigenleben und penetrante Hotelgäste machen Stunk. Nach ihrem letzten Programm «Männerjagd - eine launische Diva auf der Pirsch» entführt das Duo Liebestoll sein Publikum auf eine musikalische Zeitreise in die glamouröse Welt der Engadiner Nobelhotels. Vom rätoromanisch gesungenen «Campari Soda» an der Hotelbar bis zum «Mambo Italiano» im Ballsaal kämpfen die beiden Exil-Bündner mit mehrsprachigen Chansons, schrägen Anekdoten und viel Charme gegen Rentabilitätsdenken und Fantasielosigkeit an. (Einges.)

www.ticketcorner.ch

#### **Tom Hillenbrand liest aus seinen Krimis**

Pontresina Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungsreihe «Kunst und Kultur» liest Tom Hillenbrand am kommenden Mittwoch, 13. März, um 21.15 Uhr, im Hotel Rosatsch in Pontresina aus seinen Werken. Wer gerne wissen möchte, was man unter «Gromperekichelcher», «Huesenziwwi» oder «Judd mat Gaardebounen» versteht, ist an dieser Veranstaltung in der Q Bar genau an der richtigen Stelle. Den Veranstaltern ist es gelungen, den deutschen Krimiautor und Kenner der luxemburgischen Küche, Tom Hillenbrand, nach Pontresina einzuladen.

Tom Hillenbrand wurde 1972 in Hamburg geboren. Er studierte Europapolitik und arbeitete zwischen 2001 und 2005 in Hamburg und New York als Wirtschaftsredaktor und Tech-Kolumnist für Spiegel Online. Nun lebt er als freier Schriftsteller in München. Der begeisterte Hobbykoch und Foodie verliebte sich während eines mehrmonatigen Luxemburger Praktikums in das Grossherzogtum und seine Küche. Neben dem Spass am

Entwickeln und Schreiben kommt ihm seine Liebe zu den Lebensmitteln und sein kritischer Blick auf die teils kriminelle Lebensmittelindustrie beim Schreiben seiner Bücher sehr zu Gute. Der Detektiv in Tom Hillenbrands beiden Büchern «Teufelsfrucht» (2011 erschienen) und «Rotes Gold» (2012) ist nicht ein rundlicher Kommissar mit Hang zum guten Essen. Es ist Xavier Kieffer, ein Luxemburger Gourmetkoch und Schnüffler aus Leidenschaft.

Es mag seltsam klingen, dass ausgerechnet an diesem Abend aus Krimis gelesen wird, in denen Lebensmittel zur Mordwaffe werden. Doch der Autor Tom Hillenbrand schreibt mit viel Witz, Ironie und Liebe zu den feinen Charakterzügen seiner Protagonisten. Tom Hillenbrand entführt die Besucher kommenden Mittwoch in eine spannende tödlich-kulinarische Welt zwischen Luxemburg und Frankreich.

(ac

Telefonische Reservation unter 081 838 98 00 ist erbeten.

Engadiner Post | 3 Samstag, 9. März 2013



Die Steine des Anstosses: links die fusionsunabhängige Homepage der Hangl AG, welche bei der Destination für Kopfschütteln sorgt, im Vergleich dazu, rechts das Regionalportal Samnaun, die offizielle Seite der Destination TSSVM. Foto: Montage EP

### Samnaun geht im Netz eigene Wege

Eine fusionsunabhängige Homepage sorgt für Kopfschütteln

«In Krisenzeiten sollte man zusammenhalten.» Über diese alte Volksweisheit scheiden sich in der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG zurzeit die Geister.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Seit zwei Jahren treten die verschiedenen Regionen der Destination Engadin Scuol, Samnaun, Val Müstair AG in einer Internetseite gemeinsam unter www.engadin.com auf. Doch gegen die Homepage der Destination wurden Stimmen wach. Die Seite sei zu «Scuol-lastig» und ihr Steckenpferd, das Zollfrei-Einkaufen, komme auf engadin.com zu kurz. «Nachdem die Darstellung der Fusions-Homepage viel Kritik geerntet hat, wurden wir von verschiedenen Seiten her animiert, hier etwas zu unternehmen», so Andreas Hangl der Hangl AG. So lancierte die Hangl AG unter www.samnaunengadin.ch eine von der Destination unabhängige Homepage, die vor zwei Wochen online geschaltet wurde. Eine eigenständige und fusionsunabhän-

gige Homepage sei für Samnaun sehr wichtig, da sie geografisch zwischen zwei verbindenden Regionen stehen würde, dem grenzüberschreitenden Ischgl sowie der Destination, so Hangl

#### **Unmut bei der Destination**

Der Schritt zur Eigenständigkeit im Web stiess bei den Vertretern der Destination sauer auf. Eine solche Entwicklung entspreche nicht der Destination und widerspreche der Strategie, die bei der Gründung verabschiedet wurde, erklärt Urs Wohler, Direktor der Destination, in einer Stellungnahme. Mit der Seite steht die Destination in enger Zusammenarbeit mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus. Die verschiedenen Angebote der doch sehr unterschiedlichen Regionen werden in so genannte regionale Portale gegliedert. Ein separater Internetauftritt löse die aktuellen Herausforderungen des Tourismus in Samnaun nicht, so Wohler weiter. Im Gegenteil! Mit einer Doppelgleisigkeit würden für den Gast lediglich Verwirrungen entstehen und führe zu einer Informationsüberflutung. Die zentrale Herausforderung der Destination sei es, den Winter trotz negativen Vorzeichen zu halten versuchen, den

Sommer und das zollfreie Einkaufen zu stärken und weiter zu etablieren. «Der Aufbau eines soliden Internetauftritts braucht seine Zeit. Man muss erst ein Grundgerüst erstellen, auf dem man dann Stück für Stück aufbaut», erklärt Wohler auf Anfrage der EP/PL. Man habe die neue Seite von Samnaun intensiv geprüft und sei zum Schluss gekommen, dass ihnen daran läge, gewisse Inhalte für die Homepage der Destination zu übernehmen.

#### **Konkurrenz oder Zusammenarbeit**

Ebenfalls für rote Köpfe bei der Destination sorgt auch das Preisreglement für Hotels und Ferienwohnungen. Die Erwähnung jener ist zwar bis Ende nächsten Juni kostenlos, danach jedoch verlangt die Hangl AG zwischen 480 und 840 Euro pro Jahr. Damit verstosse die Hangl AG gegen die Vereinbarungen und trete somit direkt vor Ort mit der Destination in Konkurrenz, so Wohler. Zurzeit wird abgeklärt, welche Inhalte auf der neuen Samnauner Seite überhaupt rechtens sind. «Viele Inhalte seien lediglich von der Destinations-Homepage kopiert worden», erklärt Wohler. Gegen die von der Hangl AG geplante Förderung des zollfreien Einkaufens sei grund-

sätzlich nichts einzuwenden. «Dafür hätte man jedoch etwas mehr Fantasie walten lassen können», kritisiert Wohler. «Man hätte das Geld lieber in eine tolle App, vergleichsweise mit den Wetterböcken der Lenzerheide, oder in ein interessantes Gewinnspiel in-

#### Versöhnung in Sicht

Trotz all den Streitigkeiten steht die Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG einer Zusammenarbeit mit der Hangl AG weiter offen gegenüber. «Ob Samnaun aber im Herbst 2013/14 wieder den Alleingang wählen will, muss die Region selber entscheiden», erklärt Wohler. Von Seiten der Hangl AG sieht man die Problematik etwas lockerer. «Wir wollen keinen Streit und auch die Destination nicht destabilisieren», erklärt Andreas Hangl. Die Firma Hangl stehe weiterhin zur Destination als Tourismusorganisation. Immerhin sei auf der Homepage www.engadin.com in letzter Zeit viel passiert. Wenn die Bemühungen seitens der Destination weiter so voran gehen, könne man sich gut vorstellen, dass man zukünftig wieder zu einer Homepage zurückkehren würde.

Kommentar

#### Wenn zwei sich streiten...

...verwirrt es den Dritten. Bei der Ent-

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

scheidung, dass Samnaun im Internet zweigleisig fährt, scheiden sich zurzeit die Geister. Die Gründe sind fraglich: «Das sind lediglich Machtspiele gewisser Beteiligter», sagen die einen, «Es dient nur der Stärkung einer bröckelnder touristischen Region», begründen die anderen. In Krisenzeiten sollte man besser zusammenhalten, als mit dem Kopf durch die Wand zu wollen. Schon kleinen Kindern wird in der Schule beigebracht, dass sie schwierige Zeiten besser nicht alleine zu meistern versuchen. Logisch, eine Zusammenarbeit erfordert von allen Beteiligten meist einen Mehraufwand. Gleichzeitig bringt sie aber auch neue Ansichten und lockert Festgefahrenes. Fakt ist, bei dem Problem «Homepage» verfolgen alle Beteiligten das gleiche Ziel: Sie wollen möglichst vielen Gästen einen erholsamen und schönen Urlaub bieten. Den Einheimischen ist es ziemlich sicher egal, ob Samnaun zweigleisig fährt oder nicht. Versetzt man sich aber in die Lage eines potenziellen Gastes, dann verwirren zwei praktisch identische Internetseiten. Erinnern Sie sich zurück, als Sie zuletzt Ihren Urlaub planten! Waren Sie damals nicht froh, dass es eine offizielle Homepage gab, auf welcher Sie zusammengefasst sämtliche Informationen zu Unterkünften, den verschiedenen Dörfern und den Angeboten fanden? Existieren mehrere Seiten, orientiert sich der regional Unwissende eher an der offiziellen Website. Eine zusätzliche Page, die abgesehen von zwei, drei Tools komplett die offizielle Seite kopiert, nützt nichts, schaden tut sie aber auch nicht – ausser vielleicht dem Portemonnaie des Erstellers und der zwischenmenschlichen Beziehung der zwei Parteien. Klar, in stressigen Zeiten reagiert mancher emotionaler und unrationaler als wenn es rund läuft das jedoch darf nicht auf Kosten der Gäste gehen.

alexandra.wohlgensinger@engadinerpost.ch

#### Kulturkommission OE an der Arbeit

Kultur 2012 wurde im Kreisrat das Gesetz zur Förderung der Kultur im Oberengadin angenommen. Die in diesem Zusammenhang eingesetzte Kulturkommission hat in der Zwischenzeit ihre Arbeit aufgenommen. Im Rahmen der dem Gesetz zu Grunde liegenden Botschaft hat die Kommission die künftige Arbeitsweise diskutiert und bereits erste Gesuche behandelt.

Die Ziele der Kulturförderung beinhalten die Pflege und Erforschung des kulturellen Erbes und der kulturellen Vielfalt. Weiter schreibt das Gesetz die Zusammenarbeit und den Kulturaustausch auf regionaler Ebene vor. Ladina Meyer, Bever, präsidiert die Kommission. Sie wird von den Mitgliedern Claudia Knapp, Scuol, Göri Klainguti, Samedan, Rico Valär, Zuoz, sowie Georg Jäger, Chur, unterstützt.

Auskünfte rund um die Gesuchsstellung erteilt das Kreissekretariat in Samedan. Gefördert werden kulturelle Projekte von grossem, regionalem Interesse im Oberengadin. Eingaben für 2013/14 sind bis zum 30. Juni 2013 via Kreisamt Oberengadin, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan, möglich.

(Einges.)

#### Redezeitbeschränkung für Grossräte

Chur Laut einer Mitteilung der Standeskanzlei Graubünden soll im Grossen Rat eine Redezeitbeschränkung eingeführt werden. Die vorberatende Kommission des Grossen Rates hat verschiedene Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung im Rat evaluiert und einen entsprechenden Bericht zu Handen des Grossen Rates verabschiedet. Das Parlament entscheidet in seiner April-Session über die Vorschläge.

Die Kommission schlägt dem Grossen Rat insbesondere eine Verkürzung der Redezeit vor. So soll die Redezeit für das erste Votum pro Grossrat und Traktandum von zehn auf sechs Mi-

Votum soll von bisher ebenfalls zehn auf neu vier Minuten eingeschränkt werden. Die Kommission schlägt weiter vor, auch die Redezeit der Regierungsmitglieder auf maximal zehn Minuten zu beschränken. Zudem sollen auch die Regeln der Fragestunde im Rat so angepasst werden, dass in Zukunft die Fragen bereits vorgängig vorliegen und so während der Fragestunde auf die Verlesung der eigentlichen Fragen verzichtet werden kann. In der Juni-Session soll weiter die alljährliche Vorstellung der Geschäftsberichte zeitlich gekürzt wer-

nuten verkürzt werden. Das zweite

### Wenn die Lüge die Liebe tötet

Geglückte Operninszenierung im Hotel Edelweiss

Das Hotel Edelweiss in Sils-Maria lässt mit drei Akten aus Giuseppe Verdis «La Traviata» die altehrwürdige Tradition des Opern-Dîner wieder aufleben.

Die Geschichte der Violetta, Kurtisane und Kameliendame, die ihre Liebe zu Alfredo den Konventionen der besseren Gesellschaft opfern muss, hat Giuseppe Verdi in seiner Oper «La Traviata» in ergreifende Töne gesetzt. Es ist ein opulentes Stück mit Festgästen, Maskenball, Stierkämpfern und Zigeunern. In Sils-Maria wurde es aber als intimes Kammerspiel inszeniert. Nur drei Sänger trugen die Handlung.

Violetta (Gudrun Kohlruss) liebt das rauschhafte Leben. Alfredo (Ruben Mora) wiederum geht durch alle Tiefen und Höhen, von der liebevollen Sorge um Violetta, bis in den Hass und der Rache wegen ihres vermeidlichen Verrats. Alfredos Vater Giorgio Germont (Gerhard Nennemann) ist der Auslöser der

#### **Hochklassige Singstimmen**

Um die drei Charaktere glaubhaft gestalten zu können, braucht es wandlungsfähige Stimmen, die jede Nuance der Stimmungswechsel bis ins Feinste

musikalisch gestalten können. Gudrun Kohlruss' Sopran spürte alle Launen ihrer Figur bis in geheimste Regungen Mit Andreas Kersten am Klavier bekam nach. Sie konnte kühl und begeistert diese Inszenierung eine hohe innere sein, sie sang verzweifelt gegen Ger- Geschlossenheit, in der kaum etwas monts Zumutungen an, und sie brauchte eine schier unglaubliche stimmliche Tragfähigkeit, um die doppelte Last der Demütigung und der tödlichen Krankheit ertragen zu können. Ruben Mora musste den ganzen gewinnenden Schmelz seines Tenors aufbringen – anfangs, um Violettas Liebe zu gewinnen und am Ende, um ihr die Illusion liebenden Überlebens zu erhalten. Hier klang seine Stimme mühelos, leicht und zärtlich, wiewohl sie in der Auseinandersetzung mit seinem Vater auch schneidend hart werden konnte. Gerhard Nennemann schliesslich führte seine Baritonstimme in Höhen wie in Tiefen vollkommen souverän. Beleidigend und begütigend, unerbittlich wie ratlos, väterlich und doch verzweifelt, traumhaft sicher traf er jede Regung. Nur mit einem solch beweglichen und bewegenden Trio war eine erfolgreiche Aufführung dieser Traviata als Kammerspiel überhaupt möglich.

Andreas Kersten am Klavier wirkte buchstäblich als ganzes Orchester. Mit blosser Begleitung ist es nämlich bei Verdi nicht getan. Auch die Klaviertöne mussten alle Farben der Figuren enthalten und die Dramatik des Geschehens in jeder Szene überzeugend darstellen. von Verdis grossartigem Klanggemälde verloren ging.

Winfried Rösner schliesslich erzählte die Ereignisse. In der Figur von Violettas Kammerdiener war er so mit seiner Herrin und ihrem Lieben und Leiden verbunden, dass er, Freud und Leid teilend, das Geschehen berichten und einordnen konnte. Schliesslich zum Bühnenbild: Der prächtige Jugendstil-Speisesaal des Hotels «Edelweiss» nahm gleichsam von Natur aus diese Rolle ein und war Salon der Violetta, ihr Landhaus und eben auch ihr Speisesaal. Dieser Raum war von Anfang an von den Bauherren für künstlerische Darbietungen konzipiert worden. So fügte sich in dieser Traviata-Inszenierung eine Balkonszene Violettas ebenso stimmig ins Bild des Opern-Dîners wie die neugotischen Fenster in ihrem Sterbezimmer.

Das Publikum folgte dieser Ausnahme-Aufführung mit spürbarer Anteilnahme und applaudierte am Ende sehr ausdauernd und herzlich.

Michael M. Müller

Weitere Vorführungen: Freitag, 29. März und Sonntag, 31. März sowie im September 2013



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Eine britische Familie wird bei ihren Thailand-Ferien vom Tsunami überrascht.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr



Oscar 2013 für die beste Hauptrolle!

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr



Manche Legenden sind wahr! In 3D!

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Mit einem brillanten Antony Hopkins

**SCHWEIZER PREMIERE!** 

Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch

**Donnerstag: Gross**auflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00 www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas



Samstag, 20.30 Uhr

#### ET SI ON VIVAIT **TOUS ENSEMBLE?**

Bezaubernde Komödie über das Altern mit Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich und Pierre Richard

Dienstag, 20.30 Uhr «dienstagsKino»

#### ANGEL'S SHARE

Die hochamüsante Komödie des britischen Altmeisters Ken Loach süffig wie schottischer Whisky

www.cinema-pontresina.ch

#### DANKE

dass Sie Ihre Aufkleber bei uns anfertigen lassen

modello-print.ch 081 852 49 70

**Inseraten-Annahme** durch Telefon 081 837 90 00

In **Sils-Maria** (Chesa Fortuna) zu vermieten per 1. April oder nach Vereinbarung unmöblierte

#### 1½-Zimmer-Wohnung

Dachgeschoss, Balkon, Autoabstell-platz, Keller, Nichtraucher, inkl. Nebenkosten Fr. 950.–.

Kontakt: Tel. 081 826 51 39 oder 079 610 52 11, Silvio Duschletta, Pradels 244, 7525 S-chanf

Klein, aber fein!

#### **Attraktives Kaufangebot** im Kern von St. Moritz-Dorf

an zentraler ruhiger Lage total saniertes

#### **Einfamilienhaus**

mit kleiner Einliegerwohnung Verkaufsfläche 387 m<sup>2</sup> zusätzl. Erweiterungspotenzial 4 Parkplätze

Interessenten melden sich bitte: Chiffre U 176-789019. Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1



Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitex-Leistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per 1. 5. 2013 oder nach Vereinbarung

#### EinsatzleiterIn 80 bis 100% mit Führungsausbildung (HF/FH/ AKP)

In dieser anspruchsvollen Tätigkeit stellen Sie die pflegerische Versorgung in der Spitex Oberengadin mit Ihrem Team sicher. Sie koordinieren und vernetzen die Dienstleistungen zwischen dem ambulanten und stationären Bereich. Sie machen Abklärungen und Beratungen für die Kunden und Kundinnen. Sie führen ein eingespieltes Team bestehend aus Pflegefachpersonen, Fachangestellten Gesundheit, Pflegehelferinnen sowie Studierenden und Lernenden.

- Diplomabschluss Pflege HF, mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise Berufserfahrung in der Führung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- · Freude am Organisieren sowie ein kundschafts- und dienstleistungsorientiertes Denken
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, unkompliziert und belastbar
- gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik-Instrumenten (Word, Outlook,

#### Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- attraktive Arbeitsbedingungen
- ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 31. März 2013

Spitex Oberengadin, Juliana Guidon, Geschäftsleitung, Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06 juliana.guidon@spitex-oberengadin.ch · www.spitex-oberengadin.ch

176.789,066



**EINLADUNG** 

zur 10. ordentlichen Generalversammlung

am Donnerstag, 14. März 2013,

um 18.00 Uhr im Hotel Hauser in St. Moritz

2. Wahl Protokollführer/in / Wahl Stimmenzähler/in

9. Bericht aus der Beratung im verflossenen Jahr

10. Info Konzert im Waldhaus Sils, Frau Bota Zaki

11. Varia und Umfrage, anschliessend ein kleiner

Imbiss und ein wenig Zeit, um ungezwungen zu

Wir freuen uns, viele an der Versammlung begrüssen

www.engadinerpost.ch

3. Protokoll der Generalversammlung vom

4. Jahresbericht des Präsidenten

8. Wahlen (Präsident und Vorstand),

6. Bericht der Revisionsstelle

7. Festlegung Jahresbeiträge

evtl. ein Co-Präsidium

Traktanden:

zu dürfen.

Präsident Peter Meuli

1. Begrüssung

27. März 2012

5. Jahresrechnung



#### "DIE BUCHDRUCKKUNST IM ENGADIN" Vortrag Patrick A. Wild

Freitag, 15. März 2013, 19.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Buchdruckmuseum Stamparia, Strada Einführung: Chasper Pult

#### "L'ART DA STAMPER CUDESCHS IN ENGIADINA"

Referat Patrick A. Wild

Venderdi, 15 marz 2013 a las 19.00

In collavuraziun cul Museum Stamparia Strada Introducziun: Chasper Pult Entreda libra

www.engadiner-museum.ch info@engadiner-museum.ch Tel +41 (0)81 833 43 33



### **Fussballer gesucht!**

Der FC Celerina sucht motivierte Fussballer für seine Aktivmannschaften.

Mail: ersel@gmx.ch

Telefon 076 332 49 34

### Bitte meldet Euch bei Ersel Sertkan:

Wir freuen uns auf Euren Anruf:

#### HANDELS- UND GEWERBEVEREINE Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plaiv · Unterengadin

WWW.HGV-ENGADIN.COM

Vom Mittwoch, 20. März bis Samstag, 23. März 2013

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

### KMU-Circle Forum 2013

Mittwoch, 19.00 Uhr: 20. März

Begrüssungsaperitif im Hotel Walther, offeriert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

21. März

Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr: Stolpersteine im Arbeitsrecht

Referentin: Angela Hensch

Arbeitsrechtliche Fragestellungen begleiten den Unternehmer-Alltag: Ist Vertrauensarbeitszeit legal? Was gilt bei arbeitsplatzbezogener Arbeitsunfähigkeit? Wann machen Aufhebungsverträge Sinn? Welche Streitpunkte birgt ein Arbeitszeugnis? Sind Saisonarbeitsverträge zulässig? Angela Hensch beantwortet diese Fragen und zeigt anhand von praktischen Fällen, wie die arbeitsrechtlichen Stolpersteine umgangen werden können.

Freitag, 22. März

09.00 bis 12.00 Uhr: Unternehmerdialog

mit Michel Péclard und Ralph P. Siegl

Die beiden erfolgreichen Unternehmer erzählen uns, warum sie immer wieder neue Wege beschreiten, oft und gerne die Komfortzone verlassen, was sie persönlich antreibt und warum Anderssein mit einer ausserordentlichen Karriere vereinbar ist. Klassische Management-Theorien über Bord geworfen und neu interpretiert.

Freuen wir uns auf zwei Unternehmer mit grosser Passion für das

Samstag, 23. März

09.00 bis 12.00 Uhr: Peak Oil: Der globale Kampf ums Erdöl

Referent: Daniele Ganser

Das Thema der drohenden Ressourcenknappheit geht uns alle an. Beim konventionellen Erdöl ist das Fördermaximum «Peak Oil» erreicht, während wir unseren Energieverbrauch unbeeindruckt nach oben schrauben. Erdöl gibt es zwar auch nach dem Peak noch, jedoch werden die fossilen Rohstoffe in absehbarer Zeit zu Ende gehen. Wo liegen die Chancen, wo die Gefahren? Wie viel Zeit bleibt uns überhaupt noch?

Seminarkosten:

1 Tag: Fr. 150.-, 2 Tage: Fr. 300.-, 3 Tage: Fr. 450.- inkl. Seminarunterlagen

HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.- pro Tag (1 Tag: Fr. 100.-, 2 Tage: Fr. 200.-, 3 Tage: Fr. 300.-).

Anmeldungen bis am 18. März 2013 an das Sekretariat:

Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen

Fax +41 (0)71 224 71 01 E-Mail: conny.schai@unisg.ch www.kmu.unisg.ch

Hauptsponsoren:

Co-Sponsoren:

**Engadiner Post** 

und Pausenverpflegung.

Frau Conny Schai, KMU-Circle Tel. +41 (0)71 224 71 00

Die Mobiliar
Generalagentur St. Moritz CREDIT SUISSE

Routresing

publicitas :::

Engadiner Post | 5 Samstag, 9. März 2013

### Segantinis Erbe lebt in mutigen Händen weiter

Diana Segantini, die Urenkelin von Giovanni Segantini, ist willensstark, traditionsbewusst, weltoffen und innovativ

Ein weiterer Erzählabend der Reihe «Das Engadin leben» lud Gäste und Einheimische ein, in die Lebensgeschichte von Diana Segantini und ihren Vorfahren einzutauchen.

SARAH ZANOTTA

Diana Segantini ist zusammen mit ihrer Mutter, Ragnhild Segantini, Vermittlerin der Kunst ihres Urgrossvaters Giovanni Segantini. Ein Ort, den die Erben für die Öffentlichkeit zugängig gemacht haben, ist das Atelier in Maloja. Das Atelier entstand als Modell für den Pavillon, welchen Segantini für die Weltausstellung 1900 in Paris erstellen wollte. Innen sollte der Besucher das Engadin-Panorama bestaunen. Das Projekt konnte aber nie beendet werden, da Segantini vorher starb.

Die Familie besitzt keine originalen Gemälde des Künstlers, aber die Familiengeschichte ist ihnen bestens vertraut. Es war kein Zufall, dass Giovanni Segantini im Jahr 1894 nach Maloja kam. Mit seiner Lebenspartnerin Bice Bugatti und Baba, die Betreuerin der Kinder Gottardo, Mario, Alberto und Bianca, wollte der Maler weg von Savognin, «Die Vision meines Urgrossvaters war, mehr Licht, Freiheit und Klarheit zu haben», erzählt Diana Segantini. Im fast weltoffenen Maloja, das damals in einer touristischen Entwicklung war, fühlte sich Segantini, als Staatenloser mit italienischen Wurzeln, wohl. Die Familie konnte sich in der Casa Segantini niederlassen. Maloja war für Seganti-



Diana Segantini (links) erzählte in der Laudinella-Serie «Das Engadin leben» von sich und ihren Vorfahren. Neben ihr Dora Lardelli, die Moderatorin des Abends und eine gute Freundin der Familie. Foto: Sarah Zanotta

ni sehr inspirierend, nicht nur wegen der Wasserscheide und der Landschaft, sondern auch als Grenz- und Treffpunkt von Nord und Süd.

Nord und Süd prägten auch die nächsten Generationen. Ragnhild Segantini, Mutter von Diana Segantini, kommt aus Norwegen. Das «Kind des Meeres» begegnete Pietro Segantini, Enkel von Giovanni Segantini, und zog zu ihm nach Maloja. Es entstand eine «Dynamik der Abstammungen», die Diana

Segantini immer noch in sich trägt: «Ich habe beide Seelen in mir, die vom Norden und die vom Süden.» Ihre Kindheit war geprägt durch die grosse, kulturelle und sprachliche Vielfalt. «Wenn mich die Leute fragten, ob ich eher Schweizerin oder Norwegerin sei, habe ich jeweils geantwortet: io sono italiana», erzählte Diana Segantini weiter.

Kurz vor Diana Segantinis Matura starb ihr Vater Pietro. Ihr ursprüngliches Ziel, wie ihr Vater Chirurgin zu werden, liess sie fallen und studierte internationale Beziehungen in Genf. «Wenn man am schönsten Fleck der Erde lebt und aufwächst, muss man das Nest einmal verlassen.»

#### Die Reise in die weite Welt

Als Diplomatin konnte sie in die weite Welt reisen. Ein Fahrradunfall verzögerte das Unterfangen, Segantini musste für neun Monate aussetzen. Es zog sie in die für sie neue Kunstwelt. In London besuchte sie die Medienschule, um Dokumentarfilme zu realisieren. Ihre Bemühungen, eine Arbeit zu finden scheiterten, bis sie durch einen Freund zum Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) kam. Ausgerüstet mit neun Sprachen, musste Segantini noch eine zehnte dazulernen: Arabisch. Drei Monate lebte sie in Damaskus: «Der Ort ist sehr geschichtsträchtig. Mir blutet das Herz, wenn ich in den Medien sehe, was jetzt dort passiert», sagt die Diplomatin. Ihre Arbeit war hart und verantwortungsvoll, sie führte Verhandlungen über Menschenleben. Zweieinhalb Jahre arbeitete Segantini danach in Palästina und Israel. Sie besuchte Folteropfer in Gefängnissen und linderte in kleinen Schritten das Leiden. Eine ihrer Taten war beispielsweise, dass sie den Gefangenen Zahnbürsten brachte. Die viereinhalb Jahre im Ausland waren für Segantini ein wichtiges Kapitel in ihrem Leben. «Nach diesen extremen Verhältnissen konnte ich nicht einfach so zurück nach Maloja», sagt Segantini. Sie ging nach Neapel und machte den Doktor in Arabisch-Islamischer Wissenschaft.

Langsam fand sie wieder zurück zu ihren Wurzeln. Mit der Unterstützung ihrer Mutter liess sie die Casa Segantini sanieren. Das Schaffen ihres Urgrossvaters wollten die Erbin in die Welt tragen und vor zwei Jahren fand eine Ausstellung der Werke von Giovanni Segantini in der Fondation Beyeler in Basel statt. Die nächste grosse Ausstellung wird 2014 im «Palazzo Reale» in Milano stattfinden. Diana Segantini freut sich, das Werk ihres Urgrossvaters in seinem Heimatland auszustellen.

www.laudinella.ch

### Jetzt lockt die grosse, unbekannte Weite Russlands

Zwei Wahl-Engadiner brechen zu ihrer nächsten grossen Reise auf

Die Kisten sind gepackt, der Hausrat auf einem Dachboden versorgt. Andreas Kramer und Kathrin Achini brechen diese Tage in ein neues Abenteuer auf. Russland, Sibirien und Japan heissen die ersten Ziele.

JON DUSCHLETTA

Der Profifotograf Andreas Kramer ist Perfektionist. In allem was er tut, auch im Vorbereiten von Reisen. So haben er und seine Lebenspartnerin, die ehemalige Hoteldirektorin Kathrin Achini, über Monate ihren Toyota Land Cruiser umgebaut und an ihre Bedürfnisse angepasst. Jeden Millimeter Platz haben sie in geduldiger Kleinarbeit ausgenutzt, haben zig Gestelle, eine kleine Küche und ihren Schlafplatz in den Toyota eingebaut. Für alles, was auf die Reise mit muss, haben sie irgendwo einen Platz gefunden oder diesen geschaffen. Fotokamera, Tagebuch und Lesestoff gehören ebenso dazu wie die beiden Fahrräder, die Schnee- und Wanderschuhe. Immerhin soll dieses kleine Reich auf vier Rädern für lange, sehr lange Zeit ihr Zuhause sein.

Seit Jahren ist das Engadin gleichermassen Wahlheimat und Rückzugsgebiet für das Paar. Beide stammen aus Therwil (BL) und haben sich schon während ihrer Schulzeit kennen gelernt. Gemeinsam sind sie 1993 zu einer eineinhalbjährigen Weltreise aufgebrochen. Vom Reisevirus infiziert, sind sie aber erst nach vier Jahren zurückgekehrt. Mit einem Tagesbudget von gerade mal zehn Dollar haben sie damals die Welt entdeckt. Kathrin



Die Reise kann beginnen. Kathrin Achini und Andreas Kramer reisen mit dem Luxus, keinen Luxus zu brauchen und viel Zeit zu haben. «Alles weitere wird sich unterwegs entwickeln.» Foto: Thomas Wehrli

Achini erinnert sich: «der grösste Luxus der Reise war ein 30-Dollar-Hotel auf Kuba.» Unterwegs haben sie spontan ihre Reiseroute entwickelt und am Schluss blieben nur zwei grosse weisse Flecken auf ihrem «Reiseglobus» zurück: Afrika und die damalige UdSSR. Während für Afrika das Geld nicht mehr reichte, blieb ihnen die UdSSR damals aus politischen Gründen verschlossen. Am Ende dieser Reise wollten sie aber auch einfach nur nach Hause.

#### 4277 Kilometer zu Fuss

Dank ihren späteren Jobs, sie im Gastgewerbe und er als freier Fotograf, sind weitere Reisen möglich geworden. Ihre bisher eindrücklichste dauerte fünf Monate und führte sie zu Fuss auf dem legendären Pacific Crest Trail (PCT), 4277 Kilometer quer durch Nordamerika. Von der mexikanischen zur kanadischen Grenze, durch sieben Klimazonen, durch Wüsten, Gebirge, Schnee und Eis, durch Bärenland und Indianerreservate. Im Anschluss an dieses Abenteuer schrieb Andreas Kramer ein Reisebuch und ging mit seiner Multivisionsschau während Monaten auf Tournee.

2006 erkundeten sie per Fahrrad Zentralasien. Monatelang bereisten sie Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan. Diese Reise hat Andreas Kramer in vier Foto-Bildbänden dokumentiert.

Beruflich sind beide nicht gebunden und gönnen sich nun eine Open-End-Reise ohne akribisch geplante Reiseroute und, vor allem, ohne Zeitdruck. «Das Reisen, aber auch das Denken sind grundsätzlich anders, wenn man ohne Zeitdruck unterwegs ist», sagen beide unisono. Die Reise ist ihr Ziel und bedeutet ihnen gleichermassen auch die Freiheit, diese Zeit einfach zu geniessen. Langsam reisen wollen sie, entschleunigt sozusagen. «Unser Ansporn», so Kramer, «ist der weisse Fleck auf der Landkarte, das weite, unbekannte Russland.» Einsamkeit und unendlich scheinende Landschaften sind sie sich gewohnt, beileibe.

#### Visumbedingter Zick-Zack-Kurs

Die anstehende Reise ist aber keine Ausfahrt ins Grüne. Ganz im Gegenteil. Kulturell, sprachlich, kulinarisch und auch geografisch dürften die nächsten Jahre so einige Herausforderungen bereithalten. Beide haben entsprechend Respekt vor ihrem nächsten Abenteuer. Andreas Kramer hat sich während Jahren Grundkenntnisse der russischen Sprache angeeignet. Kathrin Achini will sich unterwegs dem Japanischen widmen. Beide besitzen sie aus ihren früheren Reisen einen gut gefüllten Rucksack an Erfahrungen und gesundem Menschenverstand. Dennoch,

trotz ausführlichen Recherchen hatten sie vor keiner anderen Reise so wenig Informationen zur Hand wie jetzt. Ernüchtert hätten sie feststellen müssen, dass zu Sibirien oder dem Uralgebirge praktisch keine Informationen verfügbar seien, so Kramer.

Eine Besonderheit des russischen Visums zwingt sie, während den beiden ersten zwei Visumsperioden à 180 Tagen, das Land für jeweils 90 Tage zu verlassen. Sie haben ihre angedachte Route dieser Gegebenheit angepasst und bereisen zwischenzeitlich angrenzende Länder. Diese bürokratische Hürde gibt ihnen aber auch die Gelegenheit, regelmässig in die Heimat zurückzukehren, um hier administrative Dinge zu regeln und Kramers Engadiner Postkartenverkauf aufrecht zu er-

#### Den Winter über in Sibirien

Ihre Reise führt sie nach Wolgograd, durch den Ural, durch Kasachstan nach Novosibirsk, der grössten Stadt Sibiriens. Weiter führt die Reise nach Irkutsk am Baikalsee, durch die Mongolei und hinauf nach Magadan, einem ehemaligen Sperrgebiet der Sowjetunion an der Bucht des Ochotskischen Meeres. Dies ist der östlichste Punkt, der mit dem Fahrzeug erreicht werden kann. Nach der grossen Herausforderung, den nächsten Winter in Sibirien zu verbringen, wollen Kramer und Achini dann von hier aus die Überfahrt nach Japan antreten. Dort wollen sie viel wandern und sich vom japanischen Frühling, der Kirschblütenzeit, verzaubern lassen. Gute Reise!

Andreas Kramer und Kathrin Achini werden in

unregelmässigen Abständen in der Tribüne der «Engadiner Post» von ihrer Reise berichten. www.andreaskramer.ch

POSTA LADINA Sanda, 9 marz 2013

#### Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

#### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Alfred Westreicher Patrun Via da Pedra Grossa da fabrica: 428 A 7550 Scuol

Sanaziun energetica **Proget** da fabrica: dal tet Lö: Prà da Bügl, parcella 1816

Zona d'ütilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 9 fin 29 marz 2013 Exposiziun: Dürant il temp

> da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas sun d'inoltrar Mezs legals: in scrit dürant il temp

da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 9 marz 2013

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

Marculdi, ils 13 marz 2013

a las 17.00 i'l Chesin Manella, Schlarigna

günter e deisi

duos clowns rumantschas

da chans e linzöls

da e cun Anna Mathis e Christian Hänny

Amiaivelmaing invida l'Uniun dals Grischs

#### Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

#### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

J. Reich AG Patrun Im Hard da fabrica: 9434 Au

Fabrichar oura la stalla **Proget** in üna chasa cun da fabrica: plüssas abitaziuns

Dualatsch, Lö: parcella 315

Zona d'ütilisaziun: Zona da cumün vegl

Temp da publicaziun: 9 fin 29 marz 2013 Exposiziun: Dürant il temp

da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Protestas sun d'inoltrar Mezs legals: in scrit dürant il temp

da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 9 marz 2013

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

#### Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

#### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun** Willi Gruber Crastuoglia Sot 435 da fabrica: 7550 Scuol Sanaziun energetica Proget

da fabrica: tet e fatschadas Lö: Crastuoglia, parcella 2055

Zona d'ütilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 9 fin 29 marz 2013

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp

da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 9 marz 2013

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

### Gugent publichaina

Per plaschair trametter a:

#### Da las trattativas dal cussagl cumünel

mais da favrer ho decis il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter il seguaint:

Fabricas: A las seguaintas dumandas da fabrica ho il cussagl aderieu e relascho il permiss:

Swisscom AG, Worblaufen, per la montascha d'üna ventilaziun e gitters vi da las fnestras tar la centrela da telefon in Vuorcha.

BG Curtin AG, Zuoz, per construir trais fnestras sül tet ed üna porta sül prüm plaun illa chesa no. 1 in Curtin Playaunt.

Educaziun e cultura: Sün iniziativa da la mnedra da la scoula Plaiv es gnieu inchamino il proget «lavur sociela in scoula». L'an passo da sted es gnida fundeda üna gruppa da lavur our da la delegeda da la scoula Plaiv chi's ho deda giò intensivmaing culla tematica. La gruppa da lavur ho elavuro ün concept inua chi sun descrits ils detagls. Il proget prevezza l'integraziun da las scoulinas e scoulas primaras da La Punt, Zuoz/Madulain, S-chanf ed impustüt eir da la scoula Plaiv SFM. Ils cuosts per ün pensum da ca. 60 pertschient (100 pertschient düraunt il temp da scoula, main düraunt las vacanzas) s'amuntan sün ca. 80 000 francs e vegnan spartieus tenor clev da spartiziun ed integros aint il rendaquint da la scoula Plaiv SFM (Zuoz 37,6%, S-chanf 27,9%, Madulain 7,4% e La Punt 27,1%). Il cussagl cumünel da Zuoz salüda quist agir ed es perinclet da's parteciper vi dals cuosts.

Organisaziun da vschinauncha: Scu commembers da la cumischiun preparatorica per ün'eventuela collavuraziun cun S-chanf, que chi reguarda ils champs da god, ova e vias decida il cussagl da deleger il president Flurin Wieser ed ils cusgliers Giachem Bott (depü-

**Zuoz** In occasiun da sias tschantedas i'l to vias) e Gian Rudolf Caprez (depüto ovas).

Administraziun cumünela: In connex culla nouva pagina d'internet dess gnir integreda la vendita da cartas dal di pel transport public. Quista spüerta vain adüna darcho giavüscheda e sclarimaints cun otras vschinaunchas demuossan cha que saja üna buna roba chi vain stimeda da la populaziun. Las cartas dal di saron disponiblas cur cha la nouva pagina d'internet vain publicheda cun intaunt üna carta dal di.

Bains immobigliers cumünels: In connex cun ün'exposiziun pel 100evel anniversari dal pittur Peter Pfosi illa Chesa Planta Suot, chi varo lö düraunt il mais da lügl da quist an, ho la guaivda decis da surlascher a la vschinauncha da Zuoz il mosaik «God da dschember» dal artist scu exposiziun permanenta. Il mosaik dess gnir monto vi da la paraid ill'entredgia da la Chesa Cumünela.

Infurmaziuns our da tschantedas da cumischiuns: Tschanteda gruppa da lavur «Zuoz 2020 - quo vadis»: ad ho gieu lö il prüm inscunter da la gruppa da lavur a reguard quist proget. La gruppa da lavur es gnida amplificheda cun duonna Eliane Schleiffer. Ad es gnieu definieu l'agir ed ils termins chi vegnan preschantos. Scu prüm vegnan preparos ils questiunaris chi vegnan tramiss als indigens, als domicilios esters, als scolars ed als proprietaris d'abitaziuns secundarias.

Charta Pro Idioms: il cussagl decida da scriver una charta a la Regenza e da protester cunter il fat cha vegnan aunch'adüna investieus raps sainza fin aint illa producziun da mezs d'instrucziun in RG, schabain cha be ca. 10 pertschient dals scolars vegnan instruieus in quella lingua.

#### rapports e novitats davart societats regiunalas.

postaladina@engadinerpost.ch

#### Da las trattativas da la suprastanza cumunala (1)

**Zernez** In occasiun da la sezzüdas dals 21 schner ha la suprastanza cumunala da Zernez trattà tanter oter ils seguaints

Proget «chüra & abitar & lavurar» proget Röven / Buorcha: In quista sezzüda s'ha la suprastanza cumünala radunada per discutter exclusivamaing amo üna vouta sur da quista tematica importanta. I's constata cha la suprastanza vess propcha spettà da Jon Andrea Könz üna comunicaziun clera e netta a reguard la fuorma d'organisaziun giavüschada d'el e da seis partenaris. Quista lezcha es uossa stumplada via a la suprastanza, quai chi nu fa gnir la chosa plü simpla. Cha'l proget vain discus fingià daspö divers mais in fuorma fich emoziunala es gnü demuossà darcheu üna vouta illa discussiun a chaschun da la radunanza d'orientaziun dals 17 schner. Illa discussiun fich animada, variada, argumentada ed interessanta es gnü fat primariamaing ün congual detaglià tanter ils duos progets e quia amo separadamaing tanter las quatter variantas d'organisaziun resp.

da finanziaziun, nempe: Proget Urtatsch finanziaziun tras il cumün e finanziaziun tras l'investur privat (da dret public); Proget Röven organisaziun tras una società d'aczias e tras un'asso-

Seguaints puncts sun gnüts analisats detagliadamaing: planisaziun, fabrica, gestiun, defizit, guadogn, ris-ch da fallimaint, respunsabiltats, contribuziun cumunala, cumpetenzas, entradas da fits, fit dret da fabrica, fits localitats scoula/cumün, sortidas da fits ed amortisaziuns. La suprastanza vain infuormada in detagl sur da las finanzas dal proget in Urtatsch. Quist prevezza, scha'l cumün vess d'investir i'l proget, cuosts annuals, calculativs a lunga vista da var 85000 francs. A cuorta vista as

po spettar dafatta ün suravanz d'entradas da var 53000 francs. Quist resguardond ils fits bass actuals cha'l cumün pudess abinar cun las bancas.

Ils cuosts pel Consorzi da scoulas A-Z sun da prevaira eir scha'l proget Urtatsch nu vain realisà. Ils cuosts pel Center da sport es avantman per part hoz fingià i'l edifizi da gestiun in Cul. Cuosts e lavuors annuals da dischlocaziun da material crodessan davent. Ils cuosts per diversas localitats cumünalas e per societats indigenas saran da prevaira eir per l'avegnir, eir scha'l proget Urtatsch nu vain realisà. Il spostamaint da la plazza da giovar resta in mincha cas da prevaira be i'l cas scha'l proget Urtatsch vain realisà.

Cuntinuaziun segua

### Radio Rumantsch radio maraton 10-03-2013 06:00-12:00 89.1 UUC/UKW Auch auf Deutsch Anche in Italiano Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

#### LÖ D'INSCUNTER Invid a la radunanza extraordinaria dal Lö d'inscunter Lavin, Chasa Fliana marcurdi, als 20 marz 2013, ad uras 20h15 a l'hotel Crusch Alba a Lavin Tractandas: 1. Bivgniaint 2. Tscherna da scrutinadurs 3. Protocol da la radunanza generala dal 12 december 2012 4. Deliberaziun dal credit

da fabrica per la renovaziun da la Chasa Fliana a Lavin

A numerosa participaziun invida

176.789.001

5. Varia

la suprastanza

#### Imprender meglder rumantsch **Ostern Pasqua** la Sencha / Soncha tschaina das Abendmahl die Auferstehung la resüstaunza / resüstanza das dicke Ende des Eies il chül da l'öv das Ei ľöv die Eier ils övs (ouvs) Eier tütschen / putschen fer / far piz a cuf Eier tütschen / putschen der / dar a cuf die Fastenzeit la quaraisma gegüner / gegünar Fastenzeit festager / festagiar feiern das Fest la festa festlich festiv, -a der Gründonnerstag la Gövgia sencha / soncha ein hartgekochtes Ei ün öv cot a dür der Karfreitag il Venderdi sench / sonch die Karfreitagsliturgie la liturgia dal Venderdi sench / sonch die Karwoche l'Eivna sencha / soncha

POSTA LADINA | 7 Sanda, 9 marz 2013

### Vivü cul manster e pel manster

Maini Gross da Zernez fa bilantsch

Dürant quasi 40 ons s'ha Maini Gross da Zernez ingaschà sco maister-installatur sanitari. Ultra da quai ha el miss in pè ün imperi d'immobiglias e d'hotels. Hoz gioda el sia famiglia, viva per seis abiadis e cucca però eir culla marella critica illa politica e l'avegnir da l'economia.

«Dal 1954 n'haja cumanzà meis giarsunadi sco installatur sanitari», s'algorda Maini Gross da Zernez. Quai ha'l fat a Tavo. Davo ha'l fat ün practicum a Berna ingio ch'el ha imprais disegnadur d'installaziuns sanitarias. Dal 1961 ha'l fundà sia firma dad installaziuns sanitarias a Zernez ed ha cumanzà a lavurar per uschè dir «sco expert sanitari» in Engiadina. Dürant passa 20 ons es el eir stat president da l'Uniun da s-chodamaints e ventilaziuns da la Svizra da l'ost. Uossa fa'l bilantsch: L'occasiun es seis 75avel anniversari ch'el ha pudü festagiar als 8 marz.

#### Il muond e la tecnica s'han müdats

Dürant cha Maini Gross ha fabrichà sü seis affar a Zernez ha'l amo cumprà üna filiala a San Murezzan e fat il diplom sco disegnadur da s-chodamaint ed il giarsunadi d'expert da s-chodamaint. «Per cha meis lavuraints – da quel temp bundant 45 impiegats - hajan lavur ed ün dachasa, n'haja cumprà insembel cun mia duonna differentas chasas a San Murezzan», s'algorda'l. Cha da ris-char da quel temp da far alch uschè nu saja statta üna decisiun simpla. «Ma

Maini Gross da Zernez s'ha ingaschà dürant quasi 40 ons sco maister-installatur sanitari. Uossa voul el simplamaing giodair la vita.

nus vain gnü passa 40 ons sur 45 impiegats e lur bainstar ans es adüna stat fermamaing a cour», intuna'l. Culla decisiun da fabrichar chasas, es nat ün nouv affar: quel da far affars cun cumprar e vender immobiglias. Quai dasper l'affar dad installaziuns sanitarias. «Sch'eu dun ün sguard inavo schi stögl eu dir cha tuot s'ha müdà», disch el. Sajan quai ils mezs da lavur, il material da lavur ma eir il pensar ed il möd da lavurar da la glieud. «Eu n'ha però adüna gnü il sustegn da bunas persunas chi

m'han güdà in meis manster e meis esser ad avair success», suottastricha'l.

#### Il marchà es dvantà difficil

Amo hoz s'ingascha Maini Gross sco «bürolist per seis figl» e bun «cusgliader per la firma da sia figlia». «Il marchà es dvantà plü difficil e la concurrenza bler plü gronda», disch el our d'experienza. Cha'l proverbi cha da plü bod saja tuot stat meglder, nu tuorna però per el. «Eir nus vain stuvü cumbatter ma la mentalità ed il pensar da la glieud d'eira otra da quel temp», manaja'l. Uossa viva Maini Gross cun sia duonna Seraina in sia chasa a Zernez, la quala el ha fabrichà cun 27 ons. Ils affars cumünals ed il svilup dal lö til stan a cour ed el perseguitescha quels andamaints cun grond'attenziun. «Ün grond politiker nu sun eu però mai stat», disch el riond. Ch'el haja bain aduna darcheu s'infuormà e minchatant tut il pled pro l'üna o l'otra radunanza cumünala. «Sco cha'ls affars da fabrica vegnan uossa trattats nu'm plascha», disch el. Cha quels gnian tenor seis maniamaint trattats massa svelt e giajan illa direcziun cha «minchün po be amo far quai ch'el voul.»

#### Uossa gioda'l la vita

Davo tuot ils ons d'ingaschamaint per impiegats e firmas, voul Maini Gross uossa giodair la vita. «Eu nu sun ün da quels pensiunats chi nun ha ingün temp», disch el riond. Ch'el gioda seis grond hobi, giovar a golf, eir insembel cun seis abiadis, giaja bler i'l Tessin in sia chasa da vacanzas a giodair cun sia duonna il chod e fetscha bleras spassegiadas cun seis chan. «Id es ura e temp da giodair la vita», argumentescha'l. E quai vöglia'l uossa far. (anr/mfo)

#### **Arrandschamaint**

#### Sairada Engiadinaisa cul Cor viril EB

Sent In sonda, ils 9 marz, ha lö la Sairada Engiadinaisa organisada dal Cor viril Engiadina Bassa. Quista jada ha la sairada lö illa chasa da scoula a Sent. Pro quist arrandschamaint per giasts ed indigens as preschaintan la Società da musica da Sent, la gruppa da ballarinas «Sibylle», ils scolarins da musica da Hans Neuenschwander, Ils Trubadurs Peder e Flurin cun Luis ed Andrea. Davo las producziuns suna la musica da bal per cha minchün possa ballar e star alleger. La restoraziun es organisada dals commembers dal Cor viril Engiadina Bassa. La Sairada Engiadinaisa cumainza a las 20.30 illa chasa da scoula da

### La «Bella Italia» sül plat dals paurs engiadinais

Cuors da cuschinar per paurs organisats da la Chasa Fliana a Lavin

II Lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin spordscha dürant duos dis ün cuors da cuschinar per paurs. Al prüm cuors s'han partecipats set paurs da l'Engiadina e da la Val Müstair.

Daspö plüs ons vegnan sports cuors da cuschinar per paurs. Eir quist inviern

ha il Lö d'inscunter Chasa Fliana a Lavin, cun l'organisaziun dal Plantahof a Landquart, pisserà cha'ls paurs da l'Engiadina e da las Vals dal Süd hajan la pussibiltà d'imprender a cuschinar. Illa chadafö da la chasa da scoula a Scuol, s'han inscuntrats in marcurdi set paurs engiadinais e jauers per profitar da la cuschina dad Annina Mengiardi dad Ardez, magistra d'economia e manadra da quists cuors. Ella maina daspö divers ons ils cuors da cuschinar culs paurs.

### Trats sün giavüsch

I nu vain cuschinà be üna schoppa o ün pêr övs in painch. Ils paurs vegnan confruntats cun ün inter menü. Els imprendan a brassar charn, couscher pasta, preparar verdüra ed a crear desserts. «Ils partecipants pon giavüschar che ch'els imprendessan jent a far», disch Annina Mengiardi. «Causa cha'l giavüsch d'eira da far üna lasagne n'haja pensà cha nus fetschan güst tuot il menü a la taliana», manzun'la. Antipasti: Foccacia, grissini cun dschambun crüj, basilic, tomatas ed olivas. Trat principal: Lasagne al forno ed üna salata d'inviern cun sosa choda. Dessert: Tiramisu

ils cuschinunzs a la lavur tenor instrucziuns da la manadra dal cuors da cuschinar.

#### **Exercitond s'imprenda**

Annina Mengiardi ha instrui e sustgnü ils homens dürant quatter uras. Da cumpagnia sun gnüts discutats ils detagls dal menü e declerà l'andamaint dal cuors. Tscherts partecipants nu fan la prüma jada ün cuors da cuschinar. Quai s'haja vis i'l möd ch'els pigliaivan per mans ils utensils da chadafö. Ün dals partecipants ha quintà ch'el saja cuntaint d'avair fat fingià ün pêr cuors da cuschinar e ch'el sapcha uossa alda frütta e cafè. In gruppas s'han miss main far üna plattada spaghettis. Oters manià la manadra dal cuors. (anr/rd)

nu d'eiran al cumanzamaint uschè curaschus, però vers mezdi sgualattaivan eir quels las padellas sün platta. Ils trats da la cuschina taliana han gustà a tuot la cumpagnia. «Eu n'ha pudü profitar bler da quist cuors ed uossa possa eir ris-char da cuschinar üna jada per mia famiglia», ha agiunt ün oter partecipant. Vers la fin dal cuors han ils paurs discus cun Annina Mengiardi il menü dal seguond di da quist cuors chi ha lö in marcurdi chi vain. «Ils paurs han muossà chi sun capabels da tgnair eir üna paluotta in man e na be üna fuorcha ed eu sun persvasa cha quai nun es stat l'ultim cuors da cuschinar chi han fat», ha



Reto Lamprecht da la Val Müstair nun es la prüma jada davo la platta.



In gruppa han ils paurs fat pront las lasagnes per tillas metter davo i'l fuornin.



Manuela Maag kocht:

#### **Ofensteaks** auf Kartoffelgratin



#### Zutaten für 4 Personen

Kartoffeln, geschält, in Scheiben aeschnitten

Lauchstange, gerüstet, in feine Ringe geschnitten

6 dl Bouillon

3 dl Vollrahm

Knoblauchzehen, gepresst 130 g Reibkäse, z.B. Sbrinz

Schweinsniersteaks Raclettekäse 4 Sch.

8 Sch. **Bratspeck** 

Tomate, in Scheiben geschnitten Salz, Pfeffer, Muskatnuss

#### Zubereitung

- 1. Kartoffeln und Lauch in Bouillon 5 Min. vorkochen, Flüssigkeit abschütten 2. Rahm und Knoblauch vermischen, mit Salz,
- Pfeffer und Muskatnuss würzen. 3. Kartoffel-Lauch-Gemüse und Reibkäse lagen-weise in eine ausgebutterte Gratinform schich-
- ten, mit Rahm übergiessen. 4. Gratin 20 Min. im auf 180 Grad vorgeheizten
- Ofen backen. 5. Steaks nach Belieben würzen, mit je 1 Scheibe
- Raclettekäse belegen, mit je 2 Scheiben Bratspeck umwickeln, je 1 Tomatenscheibe darauf legen, mit Salz und Pfeffer würzen, Tomate mit je 1 Zahnstocher fixieren. 6. Steaks auf den Kartoffelgratin legen und alles
- nochmals 20 Min. backen. **Tipp:** Dazu passt ein bunter Saisonsalat.

Zubereitung: 30 Min. + 40 Min. backen



**Samedan:** Zu vermieten per 1. Juni in historischem Engadiner Haus an zentraler, ruhiger und aussichtsreicher Lage

#### 3-Zimmer-Wohnung

mit Gartenausgang. Fr. 1700.- mtl. inkl.

Telefon 081 850 02 01

176.788.970

#### Inserate helfen beim

Einkaufen.

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz Tel. 081 837 90 00 Fax 081 837 90 01

publicitas 🏥



www.grischa-wohnmobile.ch

**Pensum: 100%** 

und teamfähig

18. März 2013 an:

Wir erwarten allgemein:

unter: www.scoula.ch/plaiv

Wenn möglich für folgende Fächer:

Consorzi da scoula

La Plaiv Suot Funtauna Merla

7524 Zuoz

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2013/14 eine/n

Oberstufenlehrer(-in)

Deutsch, Geografie, Französisch, Sport, Werken (Holz)

- die oben aufgezählten Fächer gehören zu Ihren Stärken

- pädagogische Kompetenz, offen sowie begeisterungs-

Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Montag,

Claudio Duschletta, Chauntaluf 62, 7525 S-chanf oder

E-Mail: claudio.duschletta@gmail.ch / Tel. 079 238 08 94

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne auch die Schul-

leiterin: Barbara Camichel-Z'graggen, Tel. 078 661 76 40

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre

#### **Top-Aktuell:**

- NEUHEIT: Knaus Van i - Sonderedition "SwissReward"
- mit jeder Menge Extras zum Megapreis!
- Neufahrzeuge 2013. Miet-/Vorführwagen
- Spezialangebote auf Occasionsfahrzeuge
- interessante Mietangebote
- Kinderüberraschungen
- Speis und Trank

### Frühjahrs Ausstellung

15. März 13.30 - 18 Uhr Samstag 16. März 09.30 - 18 Uhr 17. März 09.30 - 18 Uhr Sonntag

Grischa Wohnmobile AG, 7013 Domat/Ems carthago° KNAUS Tel. 081 633 25 20, info@grischa-wohnmobile.ch

#### Zu vermieten in Jahresmiete in Celerina, auch als Ferienwohnung, ab 1. Mai oder nach Vereinbarung schöne, helle, möblierte

#### 3½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz und Garage CHF 2250.– exkl. Nebenkosten. Für weitere Informationen: Tel. +41 79 633 22 28

176,788,934

«Like us 🖽

Zu verkaufen in **Pontresina** 

#### 3½-Zimmer-Wohnung

auch als Zweitwohnung, interessanter Preis.

Auskunft unter Chiffre W 176-788959 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Ab 1. April oder nach Vereinbarung in St. Moritz-Bad sonnige, geräumige

#### 4½-Zimmer-Wohnung

mit Veranda zu vermieten. Wunderschöner Blick auf das Bergpanorama. Mietzins Fr. 2200. – zuzügl. Neben-kosten, Parkplatz Fr. 70. –.

Telefon 079 704 76 22

Im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten repräsentative

#### Bürofläche 70 m<sup>2</sup>

4. Obergeschoss.

Auskunft: Telefon 079 320 75 65

#### Pontresina:

Einmalige Gelegenheit

#### **Umbauobjekt mit Potenzial,** Top-Lage, 180°-Aussicht

5½-Zimmer-Dachwohnung mit Cheminée und grosser Terrasse, 2 Studios, 4 Garagenplätze, Kellerabteil, total ca. 200 m<sup>2</sup>. VP Fr. 2 250 000.-.

Infos: Telefon 079 633 45 44

#### WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

oder E-Mail: barbara.camichel@sunrise.ch





#### Erstwohnungen zu verkaufen

#### **Pontresina**

Chesa Graziella 3½-Zimmer-Dachwohnung Fr. 820 000.inkl. 1 Garage Schloss 2A-W5 3½-Zimmer-Wohnung 78 m<sup>2</sup> Fr. 820 000.-

2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen La Mandra

Madulain Chesa Lodola

3½-Zimmer-Wohnung 90 m² Fr. 720 000.inkl. 1 Garage Fr. 1 100 000.-

4½-Zimmer-Wohnung 125 m² inkl. 2 Garagen

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina Tel. +41 81 842 80 88 - Fax +41 81 842 80 89 triacca-engadin@bluewin.ch-www.triacca-engadin.ch

### WALDHAUS SILS

#### Sonntag, 10. März

Zwölf tausend ... oder vierzehn?

08.40 Uhr Skimarathon, 12'300 Plätze. 17 Uhr «Kellergespräch», 14 Plätze (CHF 38.-). Kleine Expedition mit Stefan Keller in den Waldhauskeller.

Thema: «Rhone-Weine zw. Vienne und Avignon»

#### Montag, 11. März

Peter Zeindler: tierische Poesie

«Der Elegant». Eine Aufführung von und mit Franziskus Abgottspon, Agnes Hunger, Benno Bernet, Barbara Schlumpf

Sprecher - Vokalkunst - Musik - Regie 21.15 Uhr. CHF 25.-/Jugendliche 18.-

#### Dienstag, 12. März

① Ein schönes, reiches **Buffet** mit **asiatisch** inspirierten Gerichten als Dîner du jour. 19 bis 21.30 Uhr; CHF 98.-

② «Spirituosen und Zigarren» Gesprächs- und Degustierrunde mit Stefan Keller i. d. neuen Raucher-Lounge. Wieder 14 Plätze. 21.30 Uhr. CHF 45.-

#### Donnerstag, 14. März

① **«Champagner,** Schaumweine und Champagnercocktails» Eine weitere Gesprächs- u. Degustierrunde mit Stefan Keller In der Bar => mehr als 14,

aber weniger als 12'000 Plätze Zwischen 18.30 und 20 Uhr; CHF 25.-

② Gala-Dîner bei Musik und Kernzenlicht Die schöne Donnerstagstradition. 19 bis 21.30 Uhr

#### Freitag, 15. März

Benefizkonzert für «Avegnir», den Verein zur Betreuung von Krebs- und Langzeitkranken

Bota Zakir (Piano) spielt Beethovens Waldstein-Sonate sowie Werke von Domenico Scarlatti und Rachmaninow, 21.30 Uhr in der Halle. Vorschlag: CHF 25.-

(doch wer darüber hinaus gehen will, wird uns nicht kränken)



A family affair since 1908 \*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

### Total. Lokal. Digital

#### Lesen Sie die «EP/PL» als komplette Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac

- «EPdigital» ist an den Erscheinungstagen ab 05.30 Uhr verfügbar.
- Sie scrollen oder klicken sich durch die Seiten, lesen Artikel und Inserate wie gewohnt mit der Möglichkeit, diese per Mail zu verschicken oder via Facebook zu teilen.
- Sie können direkt auf Links zugreifen, einen Monat zurück alte Ausgaben lesen und vieles mehr.

Das EPdigital-App für Ihr iPad erhalten Sie gratis im AppStore. Den Zugang zur «EPdigital»-Version für Ihren PC/Mac erhalten Sie unter www.engadinerpost.ch/digital. Wählen Sie das gewünschte Abo und registrieren Sie sich.

### **Abonnieren Sie jetzt!**

#### **EPdigital**

Halbjahresabonnement Fr. 125.-Jahresabonnement Fr. 182.-

Kombi (Print + EPdigital)

Halbjahresabonnement Fr. 187.– Jahresabonnement

Mehr Abos, Infos und Tipps unter: www.engadinerpost.ch/digital

**Engadiner Post** 

#### Für alle Drucksachen

einfarbig zweifarbig dreifarbig vierfarbia.

> Briefbogen Kuverts Jahresberichte Plakate Festschriften Geschäftskarten Verlobungskarten Vermählungskarten Geburtsanzeigen Kataloge usw...

Menukarten



7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90

### **Das perfekte Sitzen**

Intertime ist ein Schweizer Familienunternehmen mit langjähriger Tradition. Die Vision vom perfekten Sitzerlebnis umgesetzt von einem renommierten Designteam, lassen Sofamodelle mit Komfort in seiner schönsten Form entstehen. Versehen mit vielseitigen Funktionen, können sie sich den individuellen Bedürfnissen anpassen.

Auf Anfrage

Design, Qualität, Variation - das Streben nach perfektem Sitzen. Bei Intertime wird fundiertes Know-how mit innovativem Design und besten Materialien vereint. Das Ergebnis ist zeitlose Ästhetik und eine aussergewöhnliche Sitzqualität. Die mehr-

fach ausgezeichneten Kreationen aus dem Hause Intertime stehen für modernste Schweizer Technologie und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. Mit dem Relaxsofa «Bolero» aus der aktuellen Kollektion wird dank verschiedener Sofabreiten, Sitzhärten und diverser Fussvarianten eine grosse Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten geboten. Alle Varianten verfügen über einen Sitz-Rückenauszug und eine besondere Unterfederung durch speziell entwickelte Wellenstahlfedern. Das Modell «Bolero» lässt kaum Wünsche offen.

Für eine persönliche Beratung und weitere Informationen stehen die Einrichtungsprofis des stockercenters gerne zur Verfügung.

möbel stocker, stockercenter Masanserstrasse 136 7001 Chur www.stockercenter.ch



Engadiner Post | 9 Samstag, 9. März 2013

### Info-Seite Engadiner Post

#### **Notfalldienste**

#### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 9./10. März Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag, 9. März Tel. 081 837 30 30 Dr. med. Rouhi Sonntag, 10. März Tel. 081 833 17 77

Dr. med. Schläpfer Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel

Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Tel. 081 864 12 12 Dr. med. Neumeier

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

#### Wochenenddienst der Zahnärzte

#### **Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

Telefon 144

#### **Rettungs- und Notfalldienste**

Sanitätsnotruf Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz. 24 h Tel. 081 833 14 14 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Tel. 081 864 12 12 Umgebung, 24 h

Schweizerische Rettungsflugwacht Telefon 1414 Rega, Alarmzentrale Zürich

#### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Samedan Tel. 081 851 81 11 Scuol Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Oberengadin** Samedan Tel. 081 852 15 16

**Opferhilfe** 

Tel. 081 257 31 50

#### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan

Tel. 081 852 44 77 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum

Tel. 081 861 00 88 7550 Scuol Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol

Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

#### **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Tel. 081 830 05 91 Castasegna-Sils Julier-Silvaplana-Champfèr

Tel. 081 830 05 92 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen Tel. 081 830 05 96 bis II Fuorn Tel. 081 830 05 97 Guarda-Vinadi

Tel. 081 830 05 99 Samnaun Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98 Puschlav bis Bernina Hospiz

Tel. 081 830 05 95

### **Veranstaltungs-**

#### Al-Anon-Gruppe Engadin (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE Tel. 0848 848 885

#### **Lupus Erythematodes Vereinigung**

Selbsthilfegruppen

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 E-Mail: www.slev.ch

#### **Parkinson**

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

#### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

### hinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/ news\_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell»,

«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

#### Pontresina Wochentipp







#### Winterlesungen im Hotel Rosatsch

Noch zwei Mal wird in diesem Winter im Hotel Rosatsch Literatur der Extraklasse geboten. Diesen Mittwoch, 13. März liest Tom Hillenbrand aus «Rotes Gold». Zwei Wochen später, am Mittwoch, 27. März, liest Silvio Huonder aus «Die Dunkelheit in den Bergen». Die Leseabende im Rahmen von «Kunst & Kultur» beginnen jeweils um 21.15 Uhr in der O-Bar des Hotels Rosatsch. Der Eintritt ist kostenlos. Neben den spannenden Lesungen aus Bücher-Passagen können die Gäste selbstverständlich auch mit den Autoren über deren Werke sprechen, gemeinsam philosophieren und die Bücher nach der Veranstaltung erwerben. Weitere Informationen bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00 oder beim Hotel Rosatsch, Tel. +41 81 838 98 00.

#### Dorfführung durch historische Dorfteile

Noch bis am 3. April findet jeweils am Mittwoch um 14.15 Uhr die Dorfführung durch historische Dorfteile statt. Die einheimische Führerin gewährt interessante Einblicke in die 1000-jährige Geschichte von Pontresina sowie in die romanische Kultur und Landessprache. Anschliessend, um 15.30 Uhr, geht es gleich mit der nächsten Führung in der Kirche Sta. Maria mit Fresken aus dem 13. und 15. Jahrhundert weiter. Die Führungen sind kostenlos, Treffpunkt ist jeweils um 14.15 Uhr vor dem Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Weitere Informationen bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

Pontresina Tourist Information

Kongress- und Kulturzentrum Rondo Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch



#### Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr www.alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für

Jugendliche und Erwachsene Sekretariat: A l'En 4, Samedan Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Tel. 081 257 49 40

Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44 Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa Canorta Villa Milla, Chasa Central,

Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Tel. 081 852 46 76 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan

#### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung – Engadin, Münstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa Psychomotorik-Therapie

Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternähre

Tel. 081 833 08 85 Samedan, Surtuor 2. Scuol, Chasa du Paro Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

#### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70 schucan@vital-schucan.ch

#### **KiBE Kinderbetreuung Engadin**

Tel. 081 850 07 60 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Süd

täler, Cho d'Punt 11, Samedan Tel. 081 850 03 71

#### Krebs- und Langzeitkranke

Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10 Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung

Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

#### Mütter-/Väterberatung

Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20 Val Müstair Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79 Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

#### Engadin, engadin@prevento.ch Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

#### **Private Spitex**

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung Tel. 081 850 05 76 Haushalt und Pflege zu Hause

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell, Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88 Davide Compagnoni,

Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Beratungsstelle Unterengadin/Müstair, Tel. 081 253 07 89 Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00

#### **Pro Infirmis**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02

Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch **Pro Juventute** 

Oberengadin Engiadina Bassa

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62

Tel. 081 834 53 01

Tel. 081 250 73 93

#### Psychologische Beratung IBP

(Integrative Körperpsychotherapie) Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

#### Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

#### Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell

Sozial- und Suchtberatung Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard, Claudia Vondrasek Tel 081 257 49 10 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13 Bernina Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini Tel. 081 844 02 14 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78 Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel 081 864 12 68 Chasa du Parc. Scuol Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst Sekretariat Alters- und Pflegeheim

Tel. 081 851 01 11 Promulins Samedan

#### Schul- und Erziehungsberatungen

St Moritz und Oberengadi Tel. 081 833 77 32 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19 Unterengadin und Münstertal. antonio.preziuso@avs.gr.ch

#### Spitex

Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00 CSEB Spitex Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

#### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/ systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuo Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter

www.engadinlinks.ch/soziales

#### **Kinotipps**

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 74 84

#### Et si on vivait tous ensemble?



Eine über 40-jährige Freundschaft verbindet Annie, Jean, Claude, Albert und Jeanne. Als das Gedächtnis zu schwinden und ein Leben im Altersheim sich abzuzeichnen beginnt, lehnen sie sich auf und beschliessen, zusammenzuziehen. Ein verrücktes Projekt, doch ein wunderbares Abenteuer.

Ein feinfühliger Film über das Altern, der uns zum Lachen und Weinen bringt, wunderbar gespielt von den Alt-Stars Jane Fonda, Géraldine Chaplin, Claude Rich und Pierre Richard.

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 9. März, 20.30 Uhr.

#### The Angels' Share

Der neue Film des britischen Altmeisters Ken Loach ist eine hochamüsante Komödie, sanft und süffig wie ein schottischer Whisky. Ein junger Rowdy bekommt eine Sozialarbeit in einer Whisky-Destillerie aufgebrummt, wo sich herausstellt, dass der Raufbold eine ganz feine Nase hat. Er beschliesst, einen absurd teuren Whisky zu klauen, um sich damit ein sorgenfreies Leben zu leisten. Ein beschwingt gespielter Film mit köstlichen Dialogen, ein augenzwinkerndes Vergnügen von entwaffnender Warmherzigkeit.

Cinema Rex Pontresina:

Dienstag, 12. März 20.30 Uhr im «dienstagsKino»



Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

#### The Impossible



Intensives Katastrophendrama um eine britische Familie, die im Thailand-Urlaub vom Tsunami überrascht wird und um ihr Leben kämpft.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 9. und 10. März, 20.30 Uhr

#### Lincoln

Von Steven Spielberg inszeniertes episches Kammerspiel über Abraham Lincolns Kampf um die Beendigung der Sklaverei und des amerikanischen Bürgerkriegs. Daniel D. Lewis: OSCAR 2013 BESTER DAR-

STELLER!

Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. März. 20.30 Uhr.



Biografisches Drama über die künstlerische Erneuerung von Alfred Hitchcock, der mit seinem riskantesten Proiekt «Psycho» auch seine Ehe mit Alma Reville belastet.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 14. und 15. März. 20.30 Uhr.

#### Jack and the Giants (3D)



Actionreiche Verfilmung des Märchens «Hans und die Bohnenranke» von «X-Men»-Macher Bryan Singer über den Angriff fürchterlicher Riesen.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 14. und 15. März, 17.00 Uhr. 10 | Engadiner Post Samstag, 9. März 2013

### «Im Weltcup ist man weniger Trainer als beim Nachwuchs»

Odd Kare Sivertsen engagiert sich seit 17 Jahren für den Langlaufnachwuchs im Unterengadin

Der Langlaufsport hat sich stark entwickelt. Dank dem Cologna-Effekt gibt es im Engadin mehr jugendliche Langläufer als Skifahrer. Der Leiter der Sportklasse.ch in Ftan hat diese Entwicklung mitgeprägt.

NICOLO BASS

#### «Engadiner Post»: Odd Kare Sivertsen, Sie sind seit fast 17 Jahren im Engadin im Langlaufbereich tätig. Was hat sich seitdem verändert?

Odd Kare Sivertsen: Im Langlaufsport haben sich vor allem die Strukturen verändert und das Bündnerland hat eine grosse Breite an Athleten. Wenn man die Situation an den Weltmeisterschaften im Val di Fiemme betrachtet, so stammen zehn von zwölf selektionierten Swiss-Ski-Athleten aus dem Bündnerland. Als ich 1996 angefangen habe, war der Bündner Skiverband nirgendwo im Langlaufbereich. Seitdem hat sich einiges zum Positiven entwickelt. Hinzu kommt natürlich auch der Cologna-Effekt. Im Engadin hat es momentan generell mehr jugendliche Langläufer als Skifahrer.

## EP: Der Cologna-Effekt ist eindrücklich. Dario Cologna hat am Hochalpinen Institut in Ftan die Langlauf-Lehre gemacht und von Ihnen als Jugendtrainer profitiert. Wie wichtig war diese Zeit für den Erfolg von Dario Cologna?

Sivertsen: Dario Cologna ist dank den Strukturen im Langlaufbereich des Bündner Skiverbandes Langläufer geworden...

#### EP: ...und dank Ihnen?

Sivertsen: Nein, diese Arbeit hätte auch eine andere Person machen können. Die guten Strukturen im Langlaufbereich haben ihn weitergebracht. Er hat von der professionellen Arbeit im Skiverband profitiert und ist zur richtigen Zeit gut geworden. Die Stützpunktarbeit in den Regionen ist sehr wichtig und hat auch Curdin Perl und alle anderen Bündner Athleten, die im Val di Fiemme am Start waren, weitergebracht

#### «Ich bin im Fanclub von Curdin Perl»

### EP: Wenn Sie zurückschauen, wie Dario Cologna letzte Woche Weltmeister geworden ist, welche Emotionen werden bei Ihnen geweckt?

Sivertsen: Dario Cologna hat seinen Weg gemacht und ist sehr erfolgreich unterwegs. Ich selber bin im Fanclub von Curdin Perl und bewundere auch seine Leistungen. Die Leistungen von Cologna sind für den Langlaufsport in der Schweiz sehr wichtig. Aber ich habe mehr Freude, wenn ein Junior, den ich betreue, an einem regionalen Rennen erfolgreich unterwegs ist. Ich arbeite seit 25 Jahren als Jugendtrainer und bei mir dreht sich nicht alles nur um Dario Cologna.

#### EP: Die guten Trainer gehören in den Nachwuchsbereich, wo die Basis für den Sport gelegt wird. Fühlen Sie sich beim Nachwuchs am richtigen Ort?

Sivertsen: Ja, in diesem Bereich wird die Basis für den Erfolg gelegt. Und das macht mir viel Spass. Man arbeitet mit motivierten Jugendlichen, die etwas erreichen wollen. Es geht noch nicht um grosse Titel, sondern um kleine Fortschritte in der wichtigen Basisarbeit.

EP: Erkennt man Stars schon im Kindesalter?



Odd Kare Sivertsen leitet die Sportklasse.ch am Hochalpinen Institut in Ftan und fördert die jungen Colognas.

Foto: Nicolo Bass

Sivertsen: Es ist nicht einfach, Talente zu entdecken. Ich bin der Meinung, es wird viel zu früh entschieden, wer Talent hat und wer nicht. Wichtig ist, dass auch Talente im Ausdauersport über lange Zeit richtig trainieren und motiviert bleiben. Dario Cologna hat zehn Jahre Training hinter sich und wahrscheinlich rund 10000 Trainingsstunden auf dem Konto und jetzt sieht man, zu was er fähig ist.

### EP: Wenn Talente schon im Kindesalter definiert werden, gehen ja auch Spätzünder verloren?

Sivertsen: Es ist sogar so extrem, dass auch das Geburtsdatum über das Talentsein entscheidet. Bis 15 und 16 Jahre ist es häufig so, dass Jugendliche, die im Januar bis März Geburtstag haben, biologisch im Vorteil sind. Die meisten Jugendlichen die durch Talentcards gefördert werden, sind in diesen Monaten geboren. Meiner Meinung nach ist es gefährlich, Jugendliche vor dem 14. Altersjahr als Talente zu definieren. So gehen jedes Jahr viele Talente verloren und das ist sehr schade. Man muss die Jugendlichen auch Erfahrungen sammeln lassen und ihnen Zeit für die persönliche Entwicklung geben.

#### EP: Als Cologna-Entdecker haben Sie sicher sehr viele gute Angebote erhalten. Was hält Sie immer noch in Ftan?

Sivertsen: Ich habe einige Angebote erhalten, die aber auch mit sehr viel Arbeit verbunden waren. Im Weltcup ist man aber weniger Trainer als im Nachwuchs. Und ich definiere mich schon als Trainer und nicht als Manager, der nur am Termine-Organisieren ist. Deswegen waren die Angebote für mich nie wirklich ein Thema. Ich will nämlich weiterhin mit dem Nachwuchs arbeiten können. Und diese Möglichkeiten habe ich in Ftan, in der interessanten Kombination zwischen Schule und Leistungssport.

#### «Die Basis zum Erfolg liegt in den Regionen»

### EP: In Champfèr wird eine Talentschule errichtet. Sehen Sie das als Konkurrenz zum Angebot der Sportklasse in Ftan?

Sivertsen: Ich sehe die Talentschule im Oberengadin nicht als Kokurrenz. Eigentlich begrüsse ich dieses Angebot sogar. Alles, was für den Sport gemacht wird, ist gut. Wenn wir die Entwicklung des Bündner Skiverbandes im Langlaufbereich anschauen, dann haben die regionalen Trainingszellen zum Erfolg geführt. Und daraus sind die national

und international erfolgreichen Athleten gewachsen. Also liegt die Basis zum Erfolg in den Regionen.

## EP: Aber die Talentschule in Champfèr wird vom Kanton anerkannt und das Hochalpine Institut in Ftan nicht. Also hat es auch finanzielle Konsequenzen für Ftan, für die Gemeinden sowie den Kanton und schlussendlich auch für die Eltern der Talente?

Sivertsen: Mit der Sportklasse in Ftan haben wir seit Jahren ein sehr gutes Angebot. Das Gras ist auf der anderen Seite nicht grüner als bei uns. Trainieren muss man auch im Oberengadin.

#### EP: ...aber mit finanzieller Unterstützung.

Sivertsen: Leider werden wir in Ftan als Privatschule definiert. Das ist ein politischer Entscheid, den ich nicht ganz nachvollziehen kann. Die aktuellen Sportstrukturen in Graubünden bestehen seit 20 Jahren und wurden privat entwickelt. Jetzt kommt die öffentliche Hand hinzu und plötzlich gibt es finanzielle Unterstützung von dieser. Momentan ist es auch leider so, dass es einfacher ist, etwas Neues auf die Beine zu stellen, als bestehende erfolgreiche Strukturen zu unterstützen. Im Unterengadin setzt sich der Skisportförderverein der Nationalpark Region sehr stark für die finanzielle Unterstützung der Athleten ein.

### EP: Wie sieht diese Unterstützung durch den Skisportförderverein, ehemals SNAF. aus?

Sivertsen: Seit fünf Jahren ist der Förderverein aktiv und unterstützt direkt die Athleten. Im letzten Jahr wurden zum Beispiel insgesamt 190000 Franken direkt an die Athleten ausgeschüttet. Der Verein übernimmt einen Teil der Kaderbeiträge, damit die Jugendlichen in den bestehenden Strukturen trainieren können. Meiner Meinung nach hat sich dieses System bewährt und es entstehen interessante Synergien. Die Sportklasse hat dank dieser Synergien momentan 530 Stellenprozente für den Leistungssport und wir können immer wieder mit guten Resultaten aufwarten. Und das ist für so eine kleine Region einmalig.

#### EP: Mit welchen Kosten müssen die Eltern rechnen, damit ihre Kinder in Ftan trainieren können?

Sivertsen: Pro Athlet müssen die Eltern zwischen 500 und maximal 2000 Franken bezahlen. Mit einer Talentcard ist es sogar weniger. Dieser finanzielle Aufwand ist vergleichbar mit jedem Sportverein oder mit der Musikschule. Wenn man bedenkt, dass man fünf Mal in der Woche trainieren kann und vom Transport oder der Wettkamfbetreuung profitiert, dann ist das Angebot ziemlich günstig. So hat eigentlich jeder die Möglichkeit, Wettkampfsport zu betreiben.

### EP: Apropos Wettkampf: Am Sonntag ist der Engadin Skimarathon. Ist Odd Kare Sivertsen auch dabei?

Sivertsen: Ich werde einige Athleten betreuen und verpflegen. Leider bin ich nicht mehr so fit, dass ich selber etwas reissen kann. Mir macht die Betreuung mehr Spass als selber zu laufen.

#### «Einfach ein toller Anlass»

## EP: Die Langlaufveranstaltungen werden immer zahlreicher und der Engadin Skimarathon hält sich seit Jahren auf sehr hohem Niveau. Was macht die Faszination Engadin Skimarathon aus?

Sivertsen: Es ist ein einmaliger Grossanlass in der Schweiz, wo sich die breite Masse mit den Spitzenläufern vergleichen kann. Die Strecke ist ziemlich schnell, eine wunderschöne Loipe und das Wetter passt meistens. Einfach ein toller Anlass.

#### EP: Die Organisatoren der Tour de Ski wollen nach ihrem erfolgreichen Anlass im Januar im Val Müstair einen jährlichen Anlass während der Marathonwoche in der klassischen Disziplin organisieren. Ist das vernünftig?

Sivertsen: Am Wochenende hat der Wasalauf in Schweden stattgefunden mit 20 000 Teilnehmern. Ein Megaevent mit Anlässen während der ganzen Woche. Wenn die Region mehr Gäste aus den skandinavischen Ländern erreichen möchte, dann ist ein Klassikrennen sicher ein interessantes Zugpferd. Die Norweger zum Beispiel sind sehr interessante Gäste, die viel Geld zurücklassen. Und die klassische Disziplin hat in Norwegen kulturbedingt einen hohen Stellenwert. Ich bin überzeugt, dass ein solcher Anlass auch für unsere Touristiker interessant sein wird

#### EP: Am Wochenende wurde auch das Projekt Olympia 2022 in Graubünden abgelehnt. Hat die Bündner Bevölkerung eine Chance verpasst?

Sivertsen: Ja. Auch wenn ich nicht stimmberechtigt bin, bin ich überzeugt, dass die Schweiz dringender Olympische Spiele als die Kampfjets benötigt hätte. Die finanzielle Unsicherheit konnte nicht beseitigt werden. Seit 1960 wurden die Budgets für Olympische Spiele immer überzogen und darum ist es schwierig, die Bevölkerung von der Idee zu überzeugen. Die Rolle des IOC ist leider auch nicht ganz durchsichtig und in dieser Organisation geht es nicht immer nur um den Sport. Im Nachhinein ist man immer schlauer. Grundsätzlich muss man aber sagen, dass die Promotoren sehr gute Arbeit geleistet und bereits in dieser Phase ein gutes Projekt erarbeitet haben. Aber im Sport muss man auch mit Niederlagen umgehen können.

### «Diese Eindrücke sind unbeschreiblich»

#### EP: Sie haben die Olympischen Spiele in Lillehammer 1994 selber vor Ort miterlebt. Was haben Sie noch für Erinnerungen daran?

Sivertsen: Lillehammer war einmalig – eine wundervolle Stimmung. Ich war als junger Student Servicemann für einen dänischen Kollegen. Ich konnte selber kurz vor dem Start auf die Strecke gehen und die Atmosphäre vor 100 000 Zuschauern war phantastisch. Diese Eindrücke kann man gar nicht beschreiben. Übrigens: Lillehammer und Oslo haben auch Interesse für die Spiele 2022 gezeigt. In Oslo wurde im Januar eine Befragung durchgeführt und nur 40 Prozent der Bevölkerung sind dafür. Die Gründe dagegen sind auch in den Finanzen zu suchen.

### EP: Olympische Spiele in Graubünden wären ja auch eine gute Motivationsspritze für den Nachwuchs gewesen.

Sivertsen: Noch nötiger benötigen wir die Sportanlagen und die Infrastruktur. Olympische Spiele bleiben für jeden jungen Sportler ein Traum, unabhängig davon, wo sie stattfinden. Jeder junge Athlet arbeitet auf dieses Ziel hin. Olympische Spiele im eigenen Land können aber nur die wenigsten Sportler miterleben. Die Realisierung von neuen Sportanlagen wird ohne Olympia leider viel schwieriger. In der Schweiz fehlen Biathlon- und Langlaufanlagen und professionelle Rollskibahnen. In der Region sind wir auf touristische Anlagen angewiesen und die Sportförderung ist sehr stark auch vom Tourismus abhängig.

#### Im Gespräch mit...

#### **Odd Kare Sivertsen**

Themen, die bewegen, Menschen, die etwas zu sagen haben: In der Serie «Im Gespräch mit...» interviewt die EP/PL in unregelmässigen Abständen Personen zu den verschiedensten Themen. Im Januar sprach Uni-Professor Jürg Stettler zur Nachhaltigkeit von Olympischen Winterspielen und im Februar plädierte der renommierte Architekt Christoph Ingenhoven für mehr unverbaute Grünfläche im Tal.

In der vorliegenden Ausgabe der EP/PL steht der Langlaufsport im Zentrum. Der Norweger Odd Kare Sivertsen ist seit 17 Jahren Nachwuchstrainer im Unterengadin und seit einigen Jahren Leiter der Sportklasse.ch am Hochalpinen Institut in Ftan. Unter seinen Fittichen ist Dario Cologna zum Star herangewachsen. Sivertsen ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Ftan. Er kennt die Langlaufszene im Engadin und hat die positive Langlaufentwicklung im Bündner Skiverband mitgeprägt.

(nba)



#### Frühlingserwachen im Talvo

Geniessen Sie ab sofort wieder eine der schönsten Sonnenterrassen des Engadins! Wärmende Sonnenstrahlen und kulinarische Gaumenfreuden servieren wir Ihnen zum Lunch auf unserer windgeschützten Talvo-Terrasse. Ob feiner Tagesteller oder exquisites Lunch-Menü. Herzlich willkommen!

#### Davidoff Tour Gastronomique

Im Rahmen dieser exklusiven Veranstaltungsreihe präsentiert Ihnen Martin Dalsass, Gault Millau CigarMan des Jahres 2013, am Freitag, 22. März 2013 einen unvergesslichen Abend. CHF 250.- pro Person, inkl. Gourmet-Menü, Weine, Cognac und Zigarren.

> Auf unserer Homepage... ...finden Sie jeweils die aktuellen Menüs und Preise.

Wir freuen uns auf Sie – bis bald im Talvo by Dalsass! Lorena & Martin Dalsass

Restaurant Talvo by Dalsais . Via Gunets 15 . CH-7512 - St. Monte: - Champfer Tei. ++41 81 833 44 55 ■ Fax. ++41 81 833 05 69 ■ info@talvo.ch ■ www.talvo.ch

## Wir machen uns dafür stark...

Schweiz stark werden

Zu vermieten in **Pontresina** 

#### 1½-Zimmer-Wohnung

Miete: Fr. 1200.- inkl. NK. Telefon 079 782 36 81

Affittasi annualmente a Celerina apparta-

#### 3½ locali

arredato con giardino e garage a partire dal 1. maggio o da concordare. CHF 2250.– (escluse spese condominiali). Per ulteriori informazioni: cell. +41 79 633 22 28

**Zuoz:** Ganzjährig zu vermieten ab 1. April oder nach Vereinbarung

### 1-Zimmer-Wohnung

möbliert, Südbalkon, Miete Fr. 900.inkl. Nebenkosten und Parkplatz. Telefon 044 918 15 17

**Samedan:** Zu vermieten per 1. Juni an zentraler, sonniger und ruhiger Lage

#### 4½-Zimmer-Wohnung

mit Cheminée, sep. WC, Fr. 2400.-

Telefon 081 850 02 01

In **S-chanf** zu vermieten per 1. April oder nach Vereinbarung möblierte

2½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss, Balkon, Autoabstell-

platz, Nichtraucher, keine Haustiere, inkl. NK Fr. 1500.–. Kontakt: Tel. 081 826 51 39 oder 079 610 52 11

**Samedan:** Zu vermieten per 1. April in historischem Engadiner Haus an zentraler, ruhiger Lage, rustikal

#### 3½-Zimmer-Wohnung

92 m<sup>2</sup>, Fr. 1900.- inkl. NK. Telefon 081 850 02 01

176,788,967

### HOTEL FEX

S'Fex sucht eine flexible

#### Réceptionistin

Anforderungsprofil:

Einfache Buchhaltung Sachbearbeitung von Diversem Tagesgeschäft Check-in/-out Gästebetreuung ... und dort anpacken, wo es brennt ...

Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per E-Mail an:

**Hotel Fex** Manuela Hunziker Via da Fex 73, CH-7514 Fex Tel. 081 832 60 00 info@hotelfex.ch www.hotelfex.ch



#### Support Engadin St. Moritz AG

...für viele der schönste Arbeitsplatz der Welt!

Mit qualitativ hochstehenden Fachdienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik unterstützen wir bedeutende touristische Leistungsträger in der inspirierenden Destination Engadin St. Moritz beim Erreichen ihrer unternehmerischen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per April 2013 oder nach Vereinbarung einen

#### Mitarbeiter Informatik-Support und -Projekte (m/w, 100%)

#### Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Betrieb eines Helpdesks, Schulung und Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden in Informatik-Fragen
- Selbstständige Abwicklung von Projekten
- Wartungsarbeiten und Dokumentation der Informatik-Infrastruktur
- Pikett-Bereitschaftsdienst der Informatik in einem Fünferteam mit abdecken (7 x 24h)

#### Sie verfügen über:

- Informatiker-Grundausbildung oder vergleichbare Erfahrung
- Freude an umfangreichen Applikations-, Client und User-Support
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, offen für Neues
- Mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache

Gewinnenden Umgang mit Kunden und Partnern

Sind Sie interessiert? Dann senden oder mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Support Engadin St. Moritz AG Michael Baumann Via San Gian 30 7500 St. Moritz 081 830 09 22

SUPPORT ENGADIN

michael.baumann@support-engadin.ch www.support-engadin.ch



### **REISE-PROGRAMM 2013 MING BUS AG**



**INTERNATIONALE ORCHIDEENAUSSTELLUNG** IN WINTERTHUR

23. März 2013 (Samstag)

**CHF 80** 



**ZAUBERHAFTES PORTOFINO UND CINQUETERRE** 18.-22. September 2013

(Mittwoch-Sonntag)

**CHF 950** 



**MERAN UND SCHLOSS TRAUTTMANSDORFF** 14. April 2013 (Sonntag)



**OBERKRAINER MUSIKFEST IN BLED** 

15.-17. November 2013 (Freitag-Sonntag)

CHF 520



**WOCHENMARKT IN LUINO** 11. September 2013 (Mittwoch)





7514 Sils-Maria

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 081 826 58 34 oder www.minabus.ch

#### **MING BUS AG**

Föglias 11 / CH-7514 Sils Maria T +41 (0)81 826 58 34 F +41 (0)81 826 61 55 www.mingbus.ch



### **Club Concerts @ Miles Davis Lounge**

«Jazz is not dead, it just smells funny!»



Tauchen Sie ein in die Welt feiner Drinks und Zigarren mit grandiosem Blick über den St. Moritzersee.

Lassen Sie sich mitreissen von internationalen Jazzmusikern aus aller Welt wie unter anderem Exquisite Tango Trio, Maria Mendes, Andrej Hermlin und dem Swing Dance Orchestra.

> Jeden Freitag und Samstag ab 22.22 Uhr bis Ende März.

Der Eintritt ist auch für externe Gäste frei.

Kulm Hotel St. Moritz 7500 St. Moritz Telefon 081 836 80 00 www.kulm.com



STEINBOCK

#### **RÖSTI-FESTIVAL** im Colani Stübli Wir rücken den Kartoffeln auf die Pelle...

RÖSTI hat immer Saison!

Jetzt kommt die geraffelte Knolle ganz gross raus. Urchig. Klassisch. Anders. Am Mittag wie am Abend: Probieren Sie die findigen Rezepturen des Schweizer Urgerichts bei uns im Colani Stübli.

Tischreservation: Telefon 081 839 36 26 7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch



#### Schöne Tage verdienen ein besonderes Ende

Barspecial mit Cocktails. Fumoir. Piano.



Telefon 081 839 36 36

### GIACOMO's



CRESTA PALACE . CH-7505 Celerina/St. Moritz T +41 (0)81 836 56 56 . www.crestapalace.ch



### enoteca & osteria lurütsch

im Romantik Hotel Margna Di bis So ab 17.00 Uhr Sils-Baselgia, Tel 081 838 47 47 www.margna.ch

#### Engadinerho F

Ristorante Nostra Pizzeria

#### Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur Wir freuen uns auf Sie! Täglich warme Küche von 12.00-14.00 und 18.00-21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uh Thomas Jankowski & Team Telefon 081 839 33 33



Tipp: Hausgemachte Pasta im neu gestalteten Ambiente

Schlemmen im Restaurant

Engiadina oder mit Fleisch-

spezialitäten in der Chamanna



Hotel Engiadina\*\*\*\* · Restaurant Engiadina · Restaurant Chamanna · CH-7524 Zuoz T +41 (0)81 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch



#### fr Horitz HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Marathon-Pastakarte Frische Spargeln!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fritz Scheplawy und Barbara Piuselli St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



#### «canard à la presse»

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das hervorragende Geschmackserlebnis des französischen Gerichtes «Ente Rouener Art». Speziell für Sie am Tisch gepresst, flambiert und serviert.

Das Kronenstübli Team freut sich über Ihren Besuch.

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr. Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

Tel. 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com





info@steffani.ch www.steffani.ch

vom Rind, aus dem Meer.





Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch

Engadiner Post | 13 Samstag, 9. März 2013

### «Sie sollen die Ziellinie mit einem Lächeln überqueren»

Das wünscht sich Lehrer und Coach Brook Mullens für seine jungen Teilnehmer am morgigen «Engadiner»

Am ESM können seit 2011 auch Schulklassen teilnehmen. Ein besonders buntes Team bilden die zwölf Jugendlichen der Zurich International School, die morgen an den Start gehen. Sind sie für den Lauf wohl bereit?

MARIE-CLAIRE JUR

Sie heissen Raghav, Sam, Noemi, Luke, Tim, Maximilian, Meg, Dan, Johanna, Dominic, Alexander und Hanna und kommen aus Indien, Südafrika, Grossbritannien, Deutschland, Schweden, Australien, Nordamerika und der Schweiz. Ihr gegenwärtiges Zuhause ist die Schweiz, genauer gesagt Adliswil am Zürichsee. Dort besuchen die 14bis 18-jährigen Schüler die «Zurich International School», an der beispielsweise auch das International Baccalaureate abgelegt werden kann. Schulsprache ist Englisch, «Learn, care, challenge and lead» lautet das Motto dieser polyvalenten Schule, an der Sport nicht vernachlässigt wird. Von insgesamt 1500 Schülerinnen und Schülern hat sich ein Dutzend dazu entschlossen, den 45. Engadin Skimarathon zu laufen, teils die Halbdistanz, teils die ganze Strecke. Sie starten als Team, neben 21 weiteren Schulklassen, die den Lauf bestreiten werden. Ihre Voraussetzungen könnten unterschiedlicher nicht sein: Einige Team-Mitglieder starten bereits zum dritten Mal, andere hingegen werden ihre Marathon-Taufe erleben. Ein Teil der Gruppe joggt regelmässig, fährt Ski alpin und tritt an Sportwettkämpfen gegen andere internationale Schulen



Haben gemeinsam trainiert und wollen morgen alle das Ziel erreichen: Die Langlauf-Gruppe der Zurich International School mit ihrem Coach.

an. Vereinzelte Schüler hingegen hatten bisher mit Sport weniger am Hut, mit Wintersport schon gar nichts und fanden sich im letzten Dezember erstmals auf Skatingskiern wieder. Nicht gegen ihren Willen, sondern aus freien Stücken und weil sie Lehrer Brook Mullens mit dem Langlauf-Virus anstecken konnte.

#### **Training mit Fun-Faktor**

Einen so «bunten Haufen» zum Erfolg zu führen und in ein gemeinsames Training einzubinden, ist keine einfache Sache. Doch dem Lehrer für Naturwissenschaften und Sport sowie Vize-Rektor scheint dies offenbar zu gelingen. «Sie sind alle bei der Stange geblieben», freut sich Mullens. Durch all die Krafttrainings hindurch, die Technik- und Intervall-Einheiten auf den Loipen bei Einsiedeln, das zweitägige Langlauf- und Teambildungswochenende von Davos.

Mullens sieht seinen bisherigen Erfolg in seinem Trainingskonzept begründet, das Sport und Spass kombiniert. Spielerisches Lernen wird gross geschrieben. Zudem hat Coach Mullens immer darauf geachtet, dass alle zusammen trainierten. Nie fanden sich die Schwächeren in der Situation, in der Ferne entschwindenden «Raketen» einfach nur «hinterhergurken» zu dürfen: alle bereiteten sich in gemeinsamen Trainingseinheiten auf den grossen Tag vor. Dies erhöhte die Motivation, dieses Langlaufabenteuer gemeinsam zu bestehen. Mehrere Dutzend Trainingsstunden haben die Jugendlichen absolviert.

#### **Inszenierte Marathon-Situationen**

Zu den besonders amüsanten Trainingseinheiten gehörten die realitätsnahen Szenarien, beispielsweise der geübte Massenansturm auf einen Hügel, der die Schüler mit der Situation beim Schanzenanstieg vertraut machen sollte. Geübt wurde auch die «Abfahrt aus dem Stazerwald», wo Mullens plötzlich einen Stopp riss und die nachfolgenden Läufer zum Ausweichen zwang – und natürlich auch zum Stürzen brachte.

Heute absolviert die Schulklasse noch ein kurzes Intensivtraining auf Engadiner Schnee, dann heisst es bald Kohlehydrate tanken und in den Kajütenbetten der Pontresiner Zivilschutzanlage untertauchen, um genügend Schlaf für den morgigen Lauf zu finden. Mullens grösster Wunsch: «To see every student cross the finish line with a huge smile on the face.» Nicht nur das unfallfreie Erreichen des Ziels ist ihm wichtig, sondern dass alle seine ESM-Absolventen Spass am Lauf hatten und das Gefühl, etwas erreicht zu haben.

#### Eine Lektion fürs Leben

«Eigentlich soll dieses Langlaufabenteuer den Jungs und Mädchen auch eine Lektion fürs Leben sein», meint Mullens philosophisch: Sich ein gemeinsames Ziel setzen, sich nach bestem Wissen und Können dafür einsetzen, und es schliesslich erreichen. Diese Erfahrung sollen die Jugendlichen machen und für ihren weiteren Lebensweg nutzen. Aber damit nicht genug: «Ich hoffe, dass der eine oder die andere aus diesem Team auch noch in fünf Jahren Gefallen am Langlaufen hat.»

### Starkes, aber offenes Favoritenfeld

Über 80 gemeldete Spitzenläuferinnen und Spitzenläufer

Die Spitzengruppe am morgigen «Engadiner» ist prominent besetzt. Aus dem Engadin ist Aita **Gasparin vertreten. Curdin Perl** weilt zwar nicht in Lahti, aber er startet morgen mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht.

SARAH WALKER

Curdin Perl musste wegen einer Erkältung den Weltcup im finnischen Lahti auslassen. Er erholt sich derzeit im Engadin. «Zu 95 Prozent starte ich morgen nicht», sagt Perl. Der Pontresiner hat noch wichtige Rennen vor sich. Mitte März steht der Weltcup in Oslo an (50 Kilometer Skating) und danach möchte Perl seine Form am Weltcup-Finale in Schweden nochmals unter Beweis stellen. Falls sich Perl bis morgen fitter fühlt, startet er vielleicht doch noch an seinem Heimrennen.

Auf jeden Fall dabei ist Vorjahressieger Roman Furger, der seinen Titel verteidigen will. Daneben kämpft auch der Sieger von 2011, Remo Fischer, um einen Spitzenplatz. Toni Livers hat mit seinem 16. Rang (15 Kilometer Skating) an der WM im Val di Fiemme, dem 17. Rang am Weltcup in Davos (15 Kilometer Skating) und dem 3. Rang am FIS Marathon Cup La Sgambeda (42 Kilometer Skating) ebenfalls bewiesen, dass mit ihm zu rechnen ist. Starke Leistungen im Sprint zeigten Christoph Eigenmann (1. Platz Weltcup München) und Jöri Kindschi (6. Rang Weltcup Québec). Auch sie zählen aus Schweizer Sicht zum Favoritenteam. Insgesamt starten 17 Schweizer Spitzenathleten

(Stand 6. März), darunter auch Gianluca Cologna und Eligius Tambornino. Dario Cologna ist nicht dabei.

Vorne mitlaufen wird auch der Italiener Fabio Santus, Engadin-Skimarathon-Sieger von 2009 und Zweitplatzierter von 2011. Sein Landsmann Sergio Bonaldi, Erster im FIS-Marathon-Zwischenklassement, gilt ebenfalls als Podestanwärter. Um den Sieg kämpfen werden auch der Tscheche Martin Koukal und Ivanou Aliaksei

Bei den Damen ist das Feld ähnlich prominent und offen: Neben der Vorjahressiegerin Anouk Faivre Picon aus Frankreich und der Siegerin von 2011, Antonella Confortola (ITA), sind auch starke Schweizerinnen wie Seraina

Boner (3. im FIS-Marathon-Cup-Zwischenklassement) und die Puschlaverin Ursina Badilatti (Gewinnerin Frauenlauf vom letzten Sonntag) vertreten. Auch dabei sind die Pontresiner Biathletin Aita Gasparin und die Puschlaverin Natascia Leonardi-Cortesi. Als Podestanwärterinnen gelten aus ausländischer Sicht die Russin Valentina Shevchenko, die Finnin Riita Liisa Roponen und die Estländerin Tatjana Mannina, Erste im FIS-Marathon-Cup-Zwischenklassement.

Das starke Spitzenfeld verspricht ein spannendes Rennen, das aber nicht so schnell sein wird wie letztes Jahr. «Die Loipen sind top, aber wegen den milden Temperaturen nur mittelschnell», sagt Loipenkoordinator Martin Stupan.

Das Spitzenfeld ist stark besetzt, Favoriten auf den Sieg gibt es viele. Das Rennen verspricht Spannung. Foto: swiss-image.ch/Remy Steinegger

ganze Strecke präparieren. Das Wetter sollte vorwiegend trocken sein und es

12 bis 13 Pistenmaschinen werden in

der Nacht auf Sonntag nochmals die

ist sogar mit einem leichten Rückenwind zu rechnen. Na dann: Go 4 Ma-

Infos und Programm: www.engadinskimarathon.ch

#### Marathonwetter

#### **Mehrheitlich trockener Rennsonntag**

Wetterbericht für den Engadin Ski-Rennsonntag.

rathonwochenende sehen gegenüber der noch etwas pessimistischeren Prognose zur Wochenmitte ein wenig besser aus. An der Grosswetterlage über Mitteleuropa, welche von einem Tief vor der europäischen Atlantikküste bestimmt wird und das wiederholt schwache Störungsausläufer aus Westen gegen die Alpen steuert, hat sich zwar grundsätzlich nur wenig geändert, doch die etwas freundlicheren Züge zwischendurch werden nun bei den Wettermodellen etwas stärker be-

Da ist zunächst einmal eine nächtliche Störung, welche heute Morgen rasch aus dem Oberengadin abzieht. Somit dominiert bis Mittag trockenes Wetter mit einigen sonnigen Auflockerungen. Ab dem späteren Nachmittag und dann vor allem in der Nacht auf morgen Sonntag überquert uns die nächste schwache Störung mit ein wenig Niederschlag von Südwesten her. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 1500 m und 1700 m, sodass die Loipe am Sonntagmorgen mit etwas Schnee bedeckt sein dürfte.

Zum Engadin Skimarathon selbst marathon für heute Samstag und den dürften dann überwiegend brauchbare Wetterbedingungen vorherr-Die Wetteraussichten für das Ma- schen. Die Wolken lockern etwas auf und es sollte überwiegend trocken bleiben. Allerdings können sich schwache Störungsreste in der labil geschichteten Luftmasse insbesondere über den Bergen gegen Osten zu immer wieder stärker aufbauen und vor allem dort weiterhin für den einen oder anderen Schauer sorgen. Im Bereich der Rennstrecke stehen hingegen die Chancen nicht schlecht, dass es zumeist trocken bleibt. Man muss aber im Hinterkopf behalten, dass bei diesem recht wechselhaften Wetterverlauf die eine oder andere Überraschung nie ganz auszuschlies-

> Wind ist kaum ein Thema und wenn, dann dürfte meist nur ein schwacher bis mässig starker Talauswind in Richtung Ziel wehen. Bei den Temperaturen dürften wir von Überraschungen weitgehend verschont bleiben. Am Start in Maloja sind Werte um den Gefrierpunkt zu erwarten, bis zur Ankunft in S-chanf wird das Quecksilber aber zunehmend in den schwach positiven Bereich überschwappen. Thomas Pichler



### in Samedan.

- 🐸 Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- 🤲 Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- 🏁 Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- 🤲 Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- 🤲 Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahnverbindung, Flugplatz in der Nähe)
- 🌉 Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

#### BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich, Telefon +41 43 810 90 10 zuerich@markstein.ch www.markstein.ch

www.park-quadratscha.ch

#### **BAUHERRSCHAFT**

Lazzarini AG Immobiliengesamtservice 7503 Samedan



zuverlässigen

rufen Sie uns an!

Tel 081 854 00 20 - info@piedradelsol.ch

Wir suchen einen initiativen, selbstständigen und

als Elektromonteur mit, haben bereits erste Berufs-

erfahrungen gesammelt und möchten diese weiter

ausbauen, dann senden Sie uns Ihre Unterlagen oder

Telefon 081 860 11 11, electro.cantieni@bluewin.ch

Elektromonteur EFZ

Sie bringen eine abgeschlossene Berufslehre

Electro Cantieni, 7558 Seraplana

PV Fr. 250.- pro m<sup>2</sup>.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre S 176-788925 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

Sils-Baselgia: Zu vermieten

Fr. 1100.- mtl. inkl. NK an NR. Auskunft: Tel. 052 232 08 94

**Direkter Draht zum** 

**Probeabonnement:** 

081 837 90 80

abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post/Posta Ladina

**PONTRESINA** 

PENSIONE FREIMANN

Zimmer zu vermieten

CHF 750.- pro Monat

**Jahresmietvertrag** 

Vereinbarung unmöblierte

in Jahresmiete ab 1. Mai oder nach

2½-Zimmer-Wohnung

#### 140 m<sup>2</sup> gut erhaltene **Original-Fexerplatten**

Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitexleistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per 1. 5. 2013 oder nach Vereinbarung

#### Dipl. Pflegefachperson HF mit höherer Fachausbildung Fachbereich Qualität (mind. 80%)

Zusammen mit der Leitung sind Sie für die Sicherstellung der Pflegequalität verantwortlich. Dazu gehört das Coaching am Arbeitsplatz, regelmässige Weiterbildung des Teams sowie die Erarbeitung neuer Standards. Um den Praxisbezug sicherzustellen, arbeiten sie 2 Tage pro Woche im Team mit.

#### Sie bringen mit:

- Diplomabschluss Pflege HF, mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise eine höhere Fachausbildung
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, sind unkompliziert und belastbar
- gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik-Instrumenten (Word, Outlook, Excel etc.)

#### Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- · Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- attraktive Arbeitsbedingungen

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA

**GEMEINDESCHULE** 

1 Oberstufenlehrkraft

auf der Oberstufe (30%)

Pädagogische und fachliche Sachkompetenz

- Hohe Bereitschaft zur Teamarbeit

Mail: schulleitung@scoulasamedan.ch

an erster Stelle

Arbeitsgruppen

Tel. 081 851 10 10

www.scoulasamedan.ch

Wir erwarten:

• ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 31. März 2013

Spitex Oberengadin, Juliana Guidon, Geschäftsleitung, Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06

juliana.guidon@spitex-oberengadin.ch · www.spitex-oberengadin.ch

Infolge Wegzugs aus der Region bzw. Teilpensionierung der jetzigen

Stelleninhaber suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2013/14

- Wir sind eine modern geleitete Schule mit guter Infrastruktur Wir sind eine zweisprachige Schule (Romanisch Puter/Deutsch)

- Die ganzheitliche Förderung der SchülerInnen steht bei uns

Hohes Engagement wie bspw. aktive Teilnahme an Projekten/

bis 22. März 2013 (Poststempel) an untenstehende Adresse:

Robert Cantieni, Schulleiter, Puoz 2, 7503 Samedan

Sind Sie interessiert und verfügen Sie über eine entsprechende Aus-

bildung, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen

- Wir bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemässe Rahmenbedingungen

mit Schwerpunkt phil. I (100%)

1 Fachlehrperson für Romanisch

176.789.067



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Eintritt anfangs Juni 2013:

#### Réceptionist/in (D, I, E)

Bringen Sie zwei bis drei Jahre Berufserfahrung und Fidelio-Kenntnisse mit, arbeiten Sie gerne selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team, sind Sie aufgestellt, flexibel und gerne Gastgeber/in für unseren internationalen Gästekreis?

#### Mitarbeiter/in Frühstücksservice (D, I) auf Teilzeitbasis

Haben Sie schon morgens gute Laune und Lust, unsere Gäste zu verwöhnen? Unser Team freut sich auf Verstärkung!

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an:

Hotel Allegra, Personalabteilung Via Maistra 171, 7504 Pontresina Tel. 081 838 99 00, Fax 081 838 99 99 E-Mail: regina.amberger@bluewin.ch

176.789022

### CONRAD

**LAVURS IN LAIN / HOLZBAU** 

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort für unseren Standort Zernez einen aelernten

#### Zimmermann-Gruppenführer

Schreiben Sie uns oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

z. Hd. Herrn Dietrich Spiess CH-7535 Valchava 0041 (0)79 405 96 36

176.789.062

## **FOFFA**

Foffa Conrad Holzbau AG dspiess@foffa-conrad.ch

#### Samedan Zentrum

Zu vermieten ab 1. Mai 2013

### 41/2-Zimmer-Wohnung

Fr. 2600.- inkl. NK und Garage. Auskunft: Telefon 081 852 58 75

### Total. Lokal. Digital.

### Die Engadiner Post ist Digital.

Ihr Inserat generiert **mehr Reichweite** und bietet dank verlinkbaren Inhalten einen Mehrwert. Digitale Werbung ist «intelligent» und kann schnell und einfach laufend aktualisiert werden. Sie erhalten ausserdem automatisch mehr Kontakte für's gleiche Geld.

publicitas :::



Anzeigenverkauf und -beratung: publicitas.ch

Publicitas AG Via Surpunt 54 CH-7500 St. Moritz

Direkter Kontakt: Andrea Matossi T +41 81 837 90 09

### Osterangebot

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)



### **Engadiner Post**

Diese Sonderseite erscheint am 21. und 26. März. Inserateschluss ist am Montag, 18. März.



Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG Gewerbezentrum Surpunt 7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 00 Fax 081 837 90 01 stmoritz@publicitas.ch





**Engadiner Post** Samstag, 9. März 2013

### Engadiner Post

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch Verlag:

eter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17723 Ex. (WEMF 2012) Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 Postcheck-Konto 70-667-2

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mci). Stephan Kiener (skr), abwesend, Sarah Walker (sw), Lorena Plebani (Ip), Alexandra Wohlgensinger (aw Praktikantin: Sarah Zanotta

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd) Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon) Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh) Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Elsbeth Rehm (er)

Schweizerische Depeschenagentur (sda) Sportinformation (si)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St, Moritz Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matoss

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp., Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15 Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38. Ausland Fr. 1.45 zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80

#### Wieso verpasste Chance?

Weil NIV nie konkret wurde, so nicht konkret werden konnte. Dass es überhaupt möglich würde, die OWS so zu begrenzen, wie es in der (erst im Januar vorgelegten) NIV-Charta gewünscht wurde, wurde nie dargelegt. Es wurde zwar die generelle Machbarkeit mittels Studie behauptet, nie aber die Machbarkeit gemäss NIV präzisiert. Ich habe bekanntlich bereits im September darauf hingewiesen und mich dafür intensiv zur Verfügung gestellt. Dass sich die Umweltorganisationen verweigerten, muss persönliche Gründe und taktische Fehler auf beiden Seiten gehabt haben. Auch hat IOC-Präsident Rogge nur persönlich, nie durch IOC-Beschluss, und erst wenige Tage vor der Abstimmung, öffentlich durchblicken lassen, beschränkte OWS in den Bergen seien eine denkbare Option. Abgesehen davon war der Begrenzungsversuch auf die beiden Talschaften ein Fehler, weil Chur und das Rheintal zu wenig von OWS profitieren konnten. Das Projekt «begrenzte Spiele» war für das Volk so nicht glaubhaft. Erfolglos versuchte man, diese Unterlassungen mit einer gewalthaften Propagandawalze zu überdecken. Schade, ein besser vorbereitetes, weniger egozentrisches Projekt, tatsächlich im Sinne von NIV, wäre eine Chance gewesen. Fazit: Ohne frühzeitig alle Player paritätisch ins Boot zu nehmen, ohne Berücksichtigung aller Mentalitäten und Ängste, ist in keinem Projekt Solidarität zu erwarten.

Hansjörg Hosch, Celerina

Inserate-Annahme 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

#### Gottesdienste

#### **Evangelische Kirche**

Sonntag, 10. März 2013

St. Moritz-Dorf 10.00, d. Pfr. Thomas Widmer Pontresina 10.00, d/r, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Zernez 11.00, r, Pfr. Magnus Schleich Susch 09.45, r. Pfr. Magnus Schleich

Ftan 19.00, r, Di d'uraziun, Cilgia Florineth, für die Gemeinden Guarda, Ardez und Ftan

Scuol 10.00, d, Pfr. Martin Pernet Sent 10.00, d, Pfr. Jörg Büchel Vnà 11.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann Strada 09.45, d, Pfrn. Bettina Schönmann Fuldera 10.45, r, Hans-Peter Schreich

Valchava 09.30, r, Hans-Peter Schreich Sta. Maria, Ospidal Samstag, 9. März, 16.30, ökumenisch, mit dem Kirchenchor

#### **Katholische Kirche**

Samstag, 9. März 2013 Silvaplana 16.45, italienisch St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

**Celerina** 17.00, italienisch; 18.15 Eucharistiefeier

Pontresina 16.45 **Scuol** 18.00 **Samnaun** 20.00

Valchava 18.30, mit dem Kirchenchor

16.30, ökumenisch, mit dem Kirchenchor Sta. Maria, Ospidal

Sonntag, 10. März 2013

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch Pontresina

Samedan 10.00 Eucharistiefeier im Gemeindesaal Samedan **Zuoz** 10.00 Susch 18.00 **Scuol** 09.30

**Tarasp** 11.00 **Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00 Andacht

Müstair 10.00

#### Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 10. März 2013

Celerina Marathon – kein Gottesdienst Scuol (Gallaria Milo) 16.45 Gottesdienst



#### **Engadin-Skimarathon-Gottesdienst**

Samstag, 9. März 2013

Tenniscenter, St. Moritz-Bad 17.00, Pfr. Michael Landwehr, Pfr. Andreas Rellstab;

Musik: Manuela Zampatti's «Swing Singers»

#### **Forum**

#### **Zur Olympia-Abstimmung**

Die fortschrittliche und besonnene Mehrheit des La Punter Stimmvolkes hat, wie schon bei der Abstimmung über die Zweitwohnungsinitiative vom 11. März 2012 (53 Prozent Ja-Stimmen), auch mit der Ablehnung der Olympia-Vorlage 2022 (148 Nein- gegen 146 Ja-Stimmen) bewiesen, dass sie fähig ist, Fakten und Realitäten souverän und unbeeinflusst zu beurteilen. Sie hat sich, wie auch die Mehrheit der Stimmenden von Bever und vieler weiterer Gemeinden des Kantons Graupia-Abstimmung nicht durch die geballte und penetrant einseitige Propagandawalze von Gewerbe- und Han-

delsvereinen, Hotellerie/Gastronomie, Medien, Swiss Olympic, Economiesuisse, Bundespräsident Ueli Maurer sowie der politischen Parteien wie SP, FDP Liberale und CVP irreführen lassen und den hochtrabenden und leeren Versprechungen der Olympia-Befürworter keinen Glauben geschenkt.

Aufgrund der abzockerischen Zweitwohnungssteuer-Petition von CVPund Bündner Nationalrat Candinas scheint es klar zu sein, dass auf politischer Ebene versucht worden wäre,

Diese Horrorvision ist nun durch den ablehnenden Volksentscheid gegenstandslos geworden. Im in diesem Zusammenhang wegweisenden «Hotspot» Davos wird von Einheimischen vorgeschlagen, die Zweitwohnungsbesitzer besser in die lokale Entscheidungsfindung einzubinden: ein Lichtschimmer, dass die bisher mundtot gemachten Zweitwohnungsbesitzer in Zukunft nicht weiterhin nur Steuern, Gebühren und Abgaben aller Art zu bezahlen haben, sondern endlich in bünden, bei der fundamentalen Olymauch die 50000 bis 60000 Zweit- den sie betreffenden Angelegenheiten den. wohnungsbesitzer des Kantons Grau- zumindest angehört werden sollen bünden zur Deckung des zu erwarten- (Vernehmlassungsrecht). Für dieses deden Olympia-Defizits heranzuziehen. mokratische Recht setzt sich u.a. auch

die im letzten Herbst gegründete Allianz der Zweitwohnungsbesitzer in Tourismusregionen ein. Gian Gilli, Chef der Olympia-Befürworter, erweist sich als schlechter und undemokratischer Verlierer, wenn er glaubt, die Mehrheit der Nein-Stimmenden in den Medien als Fundamentalisten abtun zu müssen. Mit den vielen Millionen, die Bund und Kanton Graubünden aufgrund der Olympia-Ablehnung einsparen, sollte nun der Jugend- und Spitzensport vermehrt und nachhaltig gefördert wer-

Theodor Keller, VP des Zweitwohnungsvereins VivLaPunt, La Punt Chamues-ch und Winterthur

#### Sonntagsgedanken

#### **Nachhaltige Bilder**

Eben bin ich zurückgekommen von einer Reise mit meinen Konfirmanden nach Florenz. Dort haben wir unter anderem auch den eindrücklichen Dom besucht. Wir sind die Treppen hinaufgestiegen, hinauf zur Kuppel. Nach zahlreichen Stufen im geschlossenen, engen Treppenhaus gelangt man im Innern des Domes zunächst auf den unteren Rand der eigentlichen Kuppel und traversiert eine schmale Terrasse. Tief unten das Kirchenschiff. Und über einem die ganze Pracht der Kuppel. Jetzt erst kann man so richtig bestaunen, was da gemalt ist. Da allerdings macht sich dann ziemlich viel Ernüchterung breit. Da frisst eine Gestalt, überdimensional riesig dargestellt, genüsslich Menschenkinder, gleich mehrere aufs Mal. Da wird gefoltert, gemordet, niedergestochen, herausgebrannt. Infernalisch geht es da zu und her. Die Gestalten weiter oben, die es geschafft haben, in den Himmel zu kommen, die fallen gar nicht mehr auf. Der Blick bleibt bei den Höllenbildern hängen. Haben das die Jugendlichen auch wahrgenommen? Nein, zum Glück, sie streben schnell voran und wollen die oberste Aussichtsplattform erreichen. Doch dann sehe ich plötzlich die vie-

len ostasiatischen Gesichter rund um. Der überwiegend grösste Teil der Besucher hier kommt aus Asien. Was werden die für einen Eindruck der christlichen Religion mitnehmen, wenn sie solche Bilder sehen? Ist es das, was der christliche Glaube veranschaulichen will: Die Guten kommen in den Himmel, die Bösen in die Hölle. Und wie sie dann von den Künstlern dargestellt ist. die Hölle, mit Lust in Szene gesetzt. Nachhaltige Bilder. Sie bleiben hängen wie Bilder aus einer speziell brutalen Szene eines Filmes. Nun, da kann man natürlich nichts korrigieren. Doch bedauern kann man das schon, dass über so lange Zeit hinweg den Menschen mit der inbrünstigen Darstellung der drohenden Höllenqualen so viel Angst gemacht worden ist, nur um sie zum rechten Glauben zu führen. Nachhaltig wirken solche Vorstellungen bis in unsere Zeit, die längst - vorangebracht durch das Denken der Aufklärung - vieles besser weiss, Gott sei Dank. Und ich frage mich: Ist eigentlich etwas schon nur deshalb gut, weil es nachhaltig ist? Wäre es nicht weit gescheiter, einem zeitgenössischen Künstler den Auftrag zu geben, die imposante Kuppel neu zu bemalen mit zeitgemässen Darstellungen religiöser Kunst? Ja vielleicht wäre es besser gewesen, da gar keine Bilder zuzulassen, wie dies jüdischem und muslimischem Denken entspricht. Eine schwere Hypothek tragen wir da als Christen mit uns. Zum Glück nehmen wir heute solche Bilder nicht mehr so ernst wie unsere Glaubensvorfahren.

Thomas Widmer, Pfarrer

#### Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme beim Abschied von

#### Peter Lorenz Buzzetti

Danke für die vielen Briefe und Karten, die herzlichen Umarmungen und lieben Worte.

Pfr. M. Landwehr, Dr. Gian Bieler, den Ärzten und dem Personal des Spitals und des Pflegeheimes Samedan

Samedan, 9. März 2013

Die Trauerfamilie 176,789,058

Franco Vincenti Via Suvretta 1

7500 St. Moritz

Traueradresse: Franco Vincenti

Angelina und Edmunt Clalüna

Ernesto Zaugg

Carmen und Plazi Bundi mit Kindern

Federico und Tina Vincenti

Curdin und Claudia Vincenti mit Kindern

Verwandte und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 13. März 2013, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Somplaz in St. Moritz/Suvretta statt. Besammlung bei der Friedhofkapelle.

Todesanzeige

Ursula Vincenti-Zaugg 12. Dezember 1968 – 2. März 2013

Traurig und völlig unerwartet nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau



## Engadiner Post POSTA LADINA

#### Schmunzeln mit

«Aua», schreit der Kunde beim Coiffeur, «jetzt haben Sie mir ein Stück vom Ohr abgeschnitten!» «Oh, tut mir leid, soll ich vielleicht die Ecken etwas abrunden?»

### Wille und Herz zählen mehr als Perfektion

Warum sich Unternehmergeist und Mut in der Tourismuskrise auszahlen

In Zeiten des bröckelnden Tourismus als Quereinsteigerin ein Bed and Breakfast zu eröffnen, das braucht Mut und die Bereitschaft, auf die Nase zu fallen.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Eine Frau mit Rucksack und in Skischuhen kommt zur Türe herein, gleichzeitig verabschiedet sich eine Gruppe Englischsprechender von Leah Rosenast und gibt ihre Skipässe zurück. Es herrscht reger Betrieb im Bun Di Scuol, dem im Dezember neu eröffneten Bed and Breakfast im alten Ortsteil von Scuol. «Dezember und Februar waren total ausgebucht. Teilweise lief ich am Anschlag und bin alleine fast nicht mehr nachgekommen», erklärt die 29-Jährige lächelnd.

Die heimelige Unterkunft hat Rosenast zusammen mit ihrem Freund aufgezogen. Sie führt den Betrieb alleine, ihr Freund arbeitet Vollzeit bei der Gemeinde und hilft nur am Wochenende mit. «So hatten wir wenigstens eine Sicherheit, falls das Projekt nicht aufgegangen wäre.» Den zweiten Boden scheinen die zwei Jungunternehmer aber nicht gebraucht zu haben. «Wir sind positiv überrascht, wie gut es schon in den ersten Monaten gelaufen ist», freut sich Rosenast.

#### Wagnis einer Quereinsteigerin

Der Gedanke, sich selbstständig zu machen, geistert bereits seit zwei Jahren in Leah Rosenasts Kopf umher. Damals steckte sie aber noch in einem festen Anstellungsverhältnis und tat ihre Ideen lediglich als Zukunftsvisionen ab. «Irgendwann wollte ich mein eigener Chef sein und etwas Eigenes aufbauen.» Zu ihrem Schritt in die Selbstständigkeit wurde sie schliesslich fast



Bun di Scuol! Im neuen B&B zählen Herzlichkeit und Unternehmergeist mehr als Erfahrung und Diplome. Foto: Alexandra Wohlgensinger

gezwungen. Das Elternhaus des Freundes sollte umgebaut werden und aus den bestehenden Ferienwohnungen sollten neue Wohnungen entstehen. Den Zeitpunkt, in touristisch sehr schwierigen Zeiten so etwas zu wagen,

hätten sie nicht spezifisch ausgewählt. «Klar ist es ein Risiko, aber man muss seine Erfahrungen machen und auch bereit sein, eventuell damit auf die Nase zu fallen. Mit dem Umbau wären Eingriffe getätigt worden, welche zu einem

Sonntag

späteren Zeitpunkt nicht mehr hätten rückgängig gemacht werden können. Deswegen hiess es plötzlich: Jetzt oder nie», erklärt die Jungunternehmerin, die zwar die Fachschule für Tourismus in Samedan absolviert hat, aber weder Hotellerie- noch Gastronomieerfahrung besitzt. «Wenn man gerne mit Leuten zu tun hat, selber gerne reist und mit Herz dabei ist, dann schafft man das auch. Ausserdem muss anfangs nicht alles perfekt sein und man kann sich stetig verbessern.»

#### Kein Budget für Werbung

Leah Rosenast und ihr Freund hätten diesen riskanten Schritt nie getätigt, hätten sie nicht die Gewissheit gehabt, dass die Parahotellerie ein momentan stark wachsender Markt ist. «Die Leute fahren nach wie vor in Urlaub, suchen heute aber preisgünstigere Alternativen, bei welchen aber nach wie vor die Qualität stimmt.»

Geld, um gross Werbung für ihr Bed and Breakfast zu machen, haben die Jungunternehmer nicht. Sie haben zur Eröffnung zwar Pressemitteilungen an verschiedene Medien verschickt und legen selektiv ihre Flyer auf, den grössten Teil ihrer Gäste generieren sie aber über das Internet. «Eine solid aufgebaute Homepage ist das A und O. Und auch Onlineportale wie (Trip Advisor) und «Airbnb» sind für uns von zentraler Bedeutung. Das Internet ist das ideale Medium, um kostenlos auf unsere Unterkunft aufmerksam zu machen», erklärt Rosenast. Und online eine gute Beurteilung zu erhalten, scheint für das Bun Di Scuol nicht so schwierig zu sein. Beim Anblick der heimeligen Stube, in welcher das Frühstück serviert wird, oder beim Betreten der kleinen Kammer aus Arvenholz sei schon jetzt der eine oder andere reisende Grossstädter nahezu ausgeflippt, lächelt Leah Rosenast stolz. www.bundi-scuol.ch

### **Verloren im Engadin Bus**

SARAH ZANOTTA

Seit Beginn meines Praktikums fahre ich täglich mit dem Engadin Bus zur Arbeit und wieder zurück. Morgens ist die Fahrt erholsam. Stressiger ist die Tour dann am Nachmittag, wenn all die Skifahrer und jetzt in der Marathonwoche auch die Langläufer den Bus in Beschlag nehmen. So herrscht auch jetzt ein Gedränge zwischen Stöcken, Skiern und Rucksäcken. Der grosse Gelenkbus ist voll. «Ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit, ist hier irgendwo Andri? Andri, deine Mutter sucht dich!» sagt der Busfahrer. Wie kann ein Kind im Bus verloren gehen? Unglaublich. Gut, ich bin selbst als Kind auf einem grossen Markt in Slowenien verloren gegangen. Wenn meine Eltern von diesen schrecklichen Sekunden voller Panik und Hilflosigkeit erzählen, gefriert mir das Blut in den Adern. Es kann passieren, aber wo könnte Andri sein? Ist er bereits ausgestiegen und steht irgendwo allein an einer Haltestelle? Wurde er von jemandem mitgenommen? Oder entführt? Die Sekunden vergehen, ich male mir bereits das Schrecklichste aus und sehe schon die nächste Zeitungsschlagzeile vor mir. Die Hoffnung, dass Andri im Bus ist, wird kleiner. Doch plötzlich meldet sich von zuhinterst eine Stimme: «Hier ist Andri!». An der Hand führend begleitet die Skilehrerin den Jungen, der einen verwirrten Eindruck macht, nach vorne zu seiner Mutter. Diese kann ihr Glück kaum fassen, nimmt den wiedergefundenen Sohn in die Arme und bricht in Tränen aus. Wie bei mir gibt es für ein weiteres Mal ein «Happy End». Das nicht zuletzt der Hilfsbereitschaft von unseren Mitmenschen zu verdanken ist.

volontariat@engadinerpost.ch

#### Arbeitslosenzahl im Februar gesunken

Graubünden Im Februar verzeichnete der Kanton Graubünden 2016 Arbeits lose, was einer Arbeitslosenquote von 1,8 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat ist die Arbeitslosenzahl damit um 220 Personen gesunken. Zusätzlich wurden 1639 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu diesen gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten.

Zusammengezählt wurden im Monat Februar also 3655 Stellensuchende registriert. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vormonat um 94 gesunken.

Die höchsten Arbeitslosenquoten verzeichnen das Baugewerbe mit 710 Betroffenen, das Gastgewerbe mit 268 sowie der Detailhandel mit 108. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen blieb mit 64 Personen im Vergleich zum Vormonat praktisch gleich. Rund ein Viertel der Arbeitslosen in diesem Monat

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen auf 146 001 gesunken, was eine Quote von 3,4 Prozent beträgt. Zusätzlich dazu wurden gesamtschweizerisch rund 55 000 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

#### WETTERLAGE

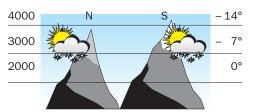
Mitteleuropa liegt nach wie vor an der Vorderseite eines Tiefs in einer wechselhaften und leicht föhnigen Südwestströmung, wobei in rascher Folge schwache, atlantische Störungsausläufer gegen die Alpen gesteuert werden.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Leichte Zwischenbesserung! Der Morgen bringt noch Restwolken, die aber von Südwesten her aufzulockern beginnen. Ein letzter Schauer ist im Unterengadin möglich. Das Wetter bessert sich vorübergehend leicht, sodass sich am Vormittag vom Bergell und dem Puschlav her sonnige Auflockerungen auf ganz Südbünden ausbreiten. Nachmittags breiten sich von dort aber schon wieder neue, dichte Wolken und einzelne Schauer auf das Engadin und das Münstertal aus. Eine weitere, schwache Atlantikfront wird uns bis zum Sonntagmorgen überqueren. Es bleibt relativ mild, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 m und 1700 m.

#### BERGWETTER

Bei schwachem bis mässig starkem Südwestwind können die Berge vormittags für einige Zeit frei werden. Es ist heute die beste Zeit für sportliche Unternehmungen, denn nachmittags drängen vom Bergell und der Bernina neue Schauerwolken gegen die Sesvennagruppe sowie die Silvretta.



#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR



S - 3° windstill 3° windstill

windstill

windstill

0°

3°

34 km/h

### Sonntag

Castasegna

6°/12°

Montag

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

**∕10**°

**AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)** 

Temperaturen: min./max.

St. Moritz

Scuol

3°/9°

Sta. Maria

Zernez

#### SOGLIG Gepflegt mit der Kraft der Berge DAS GESAMTE SORTIMENT JETZT IM LADEN IN ST. MORITZ ERHÄLTLICH, **NUR BEI** LAUDENBACHER **DAUERHAFT** 20% RABATT **AUF ALLE SOGLIO PRODUKTE DAUERTIEFPREIS** LAUDENBACHER

GADIN ST. MORITZ

WWW.LAUDENBACHER.CH

Telefon 081 854 30 50

7500 St.Moritz-Bad 7522 La Punt

Plaz 2

via tegiatscha 7